



# ZUKUNFTS-SPRINT: ½ TAG

## DIE ZUKUNFT WIRD ANDERS SEIN – WOHIN GEHT UNSERE REISE?

**WIE BEREITEN WIR UNSERE KINDER AUF DIE WELT VON MORGEN VOR?  
WIE LEBEN WIR HOFFNUNGSKOMPETENZ UND ZUKUNFTSKOMPETENZ?**

1/2-Tages-Seminar Filadelfia, Paraguay:

21.11.; 0900-1200, Filadelfia, Studierende IFL, Institut für Lehrerbildung der Mennonitenkolonien in Paraguay  
<https://ifdfiladelfia.uep.edu.py/>

Dr. Andreas M. Walker, [www.weiterdenken.ch](http://www.weiterdenken.ch),  
Lateral Thinker and Sagacious Futurist  
[walker@weiterdenken.ch](mailto:walker@weiterdenken.ch)

1



## PRÜFET – UND ÜBERTRAGT IN EURE REALITÄT

Schweiz / Deutschland	⇔	Paraguay?
Fachwissen, primär aus dem reichen, urbanen Europa und USA	⇔	Paraguay?
Persönliche Erfahrung primär aus den Städten der Schweiz, Deutschlands, Österreich	⇔	Chaco?
Persönliche Erfahrung primär aus Strategieberatung, Universität, Lehrtätigkeit, Banking, Medizin, Infrastrukturplanung, IT, Sicherheit.	⇔	Landwirtschaft (+) ?
Mein persönlicher Weg	⇔	Euer persönlicher Weg?
Mein Wissen aus Theorie und Erfahrung	⇔	Eure Realität?

2

## W MEINE FUNKTION?

- Welches ist Ihr Pferd?
- Aufsteigen helfen
- Sie werden reiten



3

## W ZUKUNFT «GEMEINSAM DISKUTIEREN»!



4

# WSPRUNG INS KALTE WASSER



5

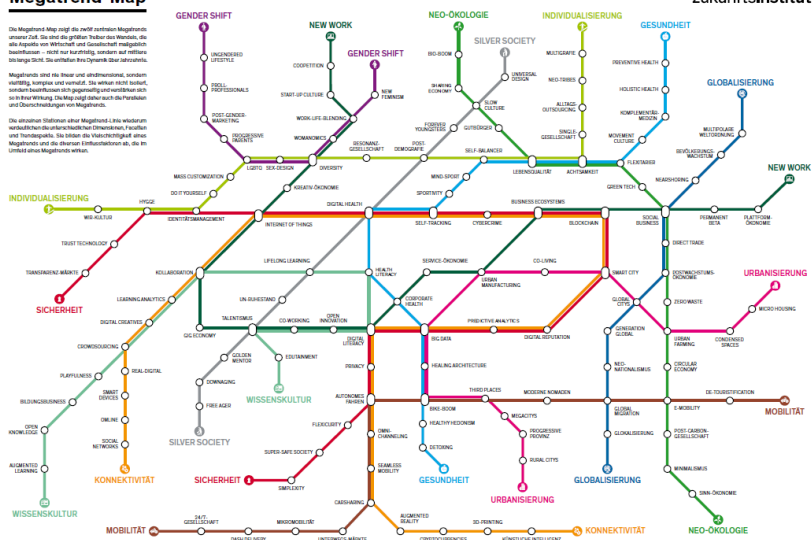
# W MEGATRENDS

## Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf wichtigsten Megatrends unserer Zeit, die sich die größten Treiber des Wandels, die die gesamte von Wirtschaft und Gesellschaft geprägte Lebensform - nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht - zu umwälzen drohen. Diese sind:

Megatrends sind die Natur und anthropogen, sondern vielfältig, komplex und vernetzt. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen sich gegenseitig und verstärken sich in ihrer Wirkung. Die Map zeigt daher auch die Wechselwirkungen und Überschneidungen von Megatrends.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie wiederum verdeutlichen die unterschiedlichen Chancen, Risiken und Herausforderungen, die mit der Vernetzung dieser Megatrends und die daraus resultierenden Auswirkungen, die im Umfeld dieser Megatrends stehen.



6



## MEGATRENDS: EINE AUSWAHL

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	<b>Gesundheit</b>	Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	(soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	<b>New Work</b>	Konnektivität	KI & BIGdata
<b>Neo-Ökologie</b>	Female Shift Gender Shift	Individualismus situative Ethik (Nonbinormativ, LGBTQIA+)	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	<b>Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung</b>	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
<b>Werte- wandel?</b>	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	<b>Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence</b>	<b>Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+</b>		<b>GenZ?</b>

7



## ANALYSE UND DISKUSSION DER MEGATRENDS GRUPPENARBEIT ¾ STUNDE

Bilden Sie Gruppen und diskutieren Sie die Megatrends  
Wählen Sie 1 der 5 Aspekte

Diskutieren Sie

1. Aus der Sicht der aktuellen Realität an den mennonitischen Schulen im Chaco.
2. Im Vergleich zu Ihrer eigenen damaligen Realität, als sie zur Schule gingen.
3. Aus der Sicht der Erwartungen der Eltern und der Lebenswelt in den Familien.
4. Aus der Sicht der Erwartung der zukünftigen Arbeitsplätze in Paraguay.
5. Mit Blick auf die biblisch-christlichen Werte und die Lehre in den mennonitischen Gemeinden.

⇒ Ein konkreter Vorschlag, was Sie als junge Lehrkraft selbst unternehmen können.

⇒ Zwei konkrete Vorschläge an die Adresse der IfL Leitung

8





# Um was geht es?

9

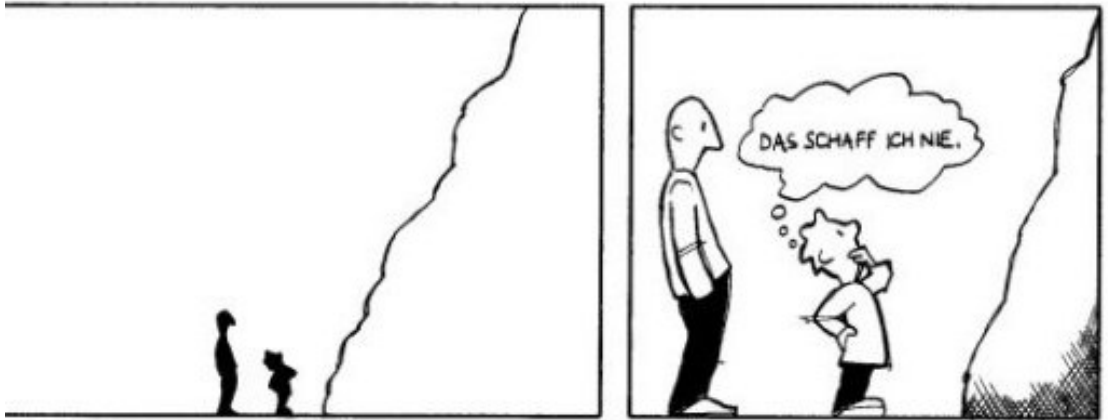


**... AUF DASS UNSERE KINDER IHREN WEG IN IHRE ZUKUNFT FINDEN  
... AUF DASS UNSERE KINDER IHREN WEG ZU GOTT FINDEN**



10

## W UNSERE AUFGABE DABEI?



11

## W UNSERE AUFGABE DABEI?



12

## **W** ADAPTIERTES GEBET UM WEISHEIT UND GELASSENHEIT



13

- Herr, unser Gott,  
gib' uns Kraft, Tapferkeit und Ausdauer,  
das zu verteidigen, was bewahrt werden soll,
- Herr, unser Gott,  
gib' uns Mut, Kreativität und Gestaltungswille, das zu entwickeln,  
was geändert werden soll,
- Gib' uns Gelassenheit und Zuversicht,  
das zu akzeptieren und zu ertragen,  
was wir nicht ändern können,
- Und gib' uns Weisheit,  
das eine vom anderen zu unterscheiden.

**W** DIE WELT,  
AUS DER WIR KOMMEN,  
IST EINE ANDERE WELT,  
IN DER UNSERE KINDER  
LEBEN WERDEN



14



**DIE WELT, IN DER UNSERE ELTERN LEBTEN,  
IST EINE ANDERE WELT, ALS DIE,  
IN DER UNSERE KINDER LEBEN WERDEN**

Babyboomer

GenX

Generation Y



Generation Alpha

Generation Z

15



**ZUKUNFT BEDEUTET VERÄNDERUNG  
VERÄNDERUNG?  
WELCHE VERÄNDERUNGEN?**



16



Mit welcher Haltung  
und mit welchen Werten  
gehen wir mit Veränderungen  
und mit Zukunft um?

17



Was ist konservativ?  
Was ist traditionell?  
  
Was ist persistent?

18





**WAS IST «NUR ASCHE» ⇔ WAS IST «GLUT»?**



19



**DAMM BAUEN? ⇔ LEUCHTTURM?**



20





## BURG BAUEN? ⇔ SCHIFF IM STURM?



21



Was ist «treu» - in einer Beziehung?  
Was ist «normativ» - gegenüber einer Regel?

22

## **W** VERSTÄNDNIS ÄNDERT SICH

➤ Wissen ⇨ Kompetenz

➤ Werte bewahren ⇨ Ziele erreichen

➤ Bewahren ⇨ Entwickeln und gestalten

23

## **W** ADAPTIERTES GEBET UM WEISHEIT UND GELASSENHEIT



- Herr, unser Gott,  
gib' uns Kraft, Tapferkeit und Ausdauer,  
das zu verteidigen, was bewahrt werden soll,
- Herr, unser Gott,  
gib' uns Mut, Kreativität und Gestaltungswille, das zu entwickeln,  
was geändert werden soll,
- Gib' uns Gelassenheit und Zuversicht,  
das zu akzeptieren und zu ertragen,  
was wir nicht ändern können,
- Und gib' uns Weisheit,  
das eine vom anderen zu unterscheiden.

24



# Kompetenzen der Zukunft 1

25



- Lehrplan 21 der Schweiz
- Kaufmännischer Verband der Schweiz
- WEF World Economic Forum Davos (in der Schweiz)
- McKinsey
- MoreThanDigital

- Christliche Statements? Christliche Werte der Zukunft?

26



## KOMPETENZEN DER ZUKUNFT

➤ Traditionelle Kompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen	➤ Führungskompetenzen von Menschen als Sozialkompetenz
➤ Traditionelle Kompetenzen der traditionellen Schulfächer	➤ Soziale Kompetenzen im Umgang mit Menschen
	➤ Interkulturelle Kompetenzen
	➤ Soziale Kompetenzen in der digitalen Welt
➤ Kompetenzen der Finanzwelt	➤ Lernkompetenzen
	➤ Selbstkompetenzen – Selbstsorge
➤ Medien-Kompetenz	➤ Innovative Problemlösungskompetenzen
➤ Technologische und digitale Kompetenz	➤ Intelligenz- und Denk-Kompetenzen
	➤ Veränderungs-Kompetenzen

27



## WELT DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS IN EUROPA UND USA: DOMINIERT VON ORDNUNG, STANDARDISIERUNG, REGLEMENTIERUNG

Schule:	Kinder ⇒	brave, pünktliche, fleissige Schüler
Fabrik:	Menschen ⇒	fleissige, pünktliche Arbeiter
Armee:	Männer ⇒	gehorsame Soldaten
Staat:	Menschen ⇒	gesetzzestreue Bürger
Kirche:	Menschen ⇒	???

Wissen	⇒ korrekt wiedergeben
Regeln	⇒ kennen und korrekt anwenden
Autoritäten	⇒ gehorchen und sich unterordnen

28



**DER TRAUM DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS DER BEHERRSCHBARKEIT  
DURCH STAATLICH REGLEMENTIERTE MACHT UND TECHNIK  
IST AUSGETRÄUMT: VUCA - WELT**

V	Volatility	Unstetigkeit
U	Uncertainty	Unsicherheit
C	Complexity	Komplexität
A	Ambiguity	Mehrdeutigkeit

29



**DER TRAUM DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS DER BEHERRSCHBARKEIT  
DURCH STAATLICH REGLEMENTIERTE MACHT UND TECHNIK  
IST AUSGETRÄUMT: VUCA - WELT ⇒ BANI - WELT**

V	Volatility	Unstetigkeit	B	Brittle	Brüchig
U	Uncertainty	Unsicherheit	A	Anxious	Ängstlich
C	Complexity	Komplexität	N	Non-Linear	Nicht linear
A	Ambiguity	Mehrdeutigkeit	I	Incomprehensible	Unverständlich

30



## ANALYSE UND DISKUSSION DER KOMPETENZEN DER ZUKUNFT GRUPPENARBEIT ¾ STUNDE

*Bilden Sie Gruppen und spazieren Sie durch die «Wand-Zeitung» der Zukunfts-Kompetenzen».  
Entscheiden Sie sich für 1 Perspektive*

*Diskutieren Sie*

- 1. Aus der Sicht der aktuellen Realität an den mennonitischen Schulen im Chaco.*
- 2. Im Vergleich zu Ihrer eigenen damaligen Realität, als sie zur Schule gingen.*
- 3. Aus der Sicht der Erwartungen der Eltern.*
- 4. Aus der Sicht der Erwartung der zukünftigen Arbeitsplätze in Paraguay.*
- 5. Mit Blick auf die biblisch-christlichen Werte und die Lehre in den mennonitischen Gemeinden.*

*⇒ Ein konkreter Vorschlag, was Sie als junge Lehrkraft selbst unternehmen können.*

*⇒ Zwei konkrete Vorschläge an die Adresse der IfL Leitung*

31



## FÜHRUNGSKOMPETENZ ALS SOZIALE KOMPETENZ

- Führungsqualitäten
- Leadership
- Führungsqualitäten
- sozialer Einfluss
- Missionsorientierung
- Unternehmerisches Handeln und Eigeninitiative

32





## SOZIALE KOMPETENZ

- Arbeiten mit Menschen
- Dialog- und Kooperationsfähigkeit
- Sich mit Menschen austauschen
- Mit Menschen zusammenarbeiten
- Emotionale Intelligenz (EQ)
- Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen
- Dialogfähigkeit
- Kommunikation & Koordination
- Verhandlungsgeschick
- Sprachfähigkeit
- Ein breites Repertoire von (sprachlichen) Ausdrucksformen entwickeln

33



## INTERKULTURELLE SOZIALE KOMPETENZ

- Interkulturelle Kompetenz
- Umgang mit Vielfalt
- Umgang mit Diversität / Diversifikation
- Umgang mit Andersartigkeit
- Vielfalt als Bereicherung erfahren
- Gleichberechtigung mittragen
- Interkulturelle Kommunikation
- Kulturelle Kompetenz

34



## SOZIALE KOMPETENZ IN DER DIGITALISIERUNG

- Virtuelle Zusammenarbeit
- Digitale Kollaboration
- Digital Literacy = Digitale Kompetenz
- Digital Learning

35



## LERNKOMPETENZ

- Aufgaben/Probleme lösen
- Eigeninitiative
- Selbständigkeit
- Aktives Lernen und Lernstrategien
- Alltag und Lernprozesse selbstständig bewältigen
- Ausdauer entwickeln
- Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren
- Aktives Lernen / Neugierde / Growth-Mindset
- Wissenschaftliche Methodenkompetenz

36



## **SELBSTKOMPETENZ - SELBSTSORGE**

- Selbst-Management
- Time-Management
- Effizienter Umgang mit Arbeitsbelastung
- Widerstandsfähigkeit, Stresstoleranz und Flexibilität
- Selbstreflexion
- Eigene Ressourcen kennen und nutzen
- Resilienz und Stress-Toleranz
- Eigenständigkeit
- Eigenverantwortung
- Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen
- Selbstreflexion / Achtsamkeit

37



## **INNOVATIVE PROBLEMLÖSUNGSKOMPETENZ**

- Design Thinking als neuer Denkansatz
- Problemlösung
- Kreativität
- Originalität
- Initiative
- Ideenreichtum
- Innovation
- Innovationskompetenz
- Menschen-orientiert
- Umsetzungs-orientiert

38



## INTELLIGENZ- UND DENK-KOMPETENZ

- Kritisches Denken und Analysieren
- Datenbasiertes Denken
- Analytisches Denken und Innovation
- Urteilsfähigkeit
- Urteilsvermögen & Entscheidungskompetenz
- Digital Ethics
- Ethische Kompetenz
- Logisches Denken, Problemlösung und Ideenfindung
- Problemlösungskompetenz
- Komplexes Problemlösen
- Transdisziplinarität
- Systemisches Denken (Systems Thinking)

39



## VERÄNDERUNGS-KOMPETENZ

- Veränderungskompetenz
- Anpassungsfähigkeit
- Anpassungsfähigkeit
- Flexibilität
- Agiles Arbeiten

40

## MEDIEN-KOMPETENZ

- Medienkompetenz
- Multimediale Lesefähigkeit
- Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten.
- Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.
- Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.
- Schülerinnen und Schüler können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.

41

## TECHNOLOGISCHE / DIGITALE KOMPETENZ

- Technologie nutzen und entwickeln
- Technologieeinsatz, Überwachung und Kontrolle
- Schülerinnen und Schüler verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden.
- Schülerinnen und Schüler können Daten aus ihrer Umwelt digital darstellen, strukturieren und auswerten.
- Entwurf und Programmierung von Technologien
- Schülerinnen und Schüler können digitale Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.
- Informationen im Internet suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
- Data Analytics und KI
- Software Entwicklung
- Nutzerzentriertes Design
- IT-Architektur
- Hardware-/Robotikentwicklung
- Quantencomputing

42



⇒ Ein konkreter Vorschlag,  
was Sie als junge Lehrkraft selbst unternehmen können.

⇒ Zwei konkrete Vorschläge  
an die Adresse der IfL Leitung.

43



44





## Kompetenzen der Zukunft 2

45



Wissen  $\Rightarrow$  Können

Bildungsgesellschaft  $\Rightarrow$  Kompetenzgesellschaft

46



## Neues Weltverständnis

47



**DER TRAUM DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS DER BEHERRSCHBARKEIT  
DURCH STAATLICH REGLEMENTIERTE MACHT UND TECHNIK  
IST AUSGETRÄUMT: VUCA – WELT ⇒ BANI – WELT**

V	Volatility	Unstetigkeit	B	Brittle	Brüchig	Resilient
U	Uncertainty	Unsicherheit	A	Anxious	Ängstlich	Aufmerksam Achtsamkeit
C	Complexity	Komplexität	N	Non-Linear	Nicht linear	Adaptiv
A	Ambiguity	Mehrdeutigkeit	I	In- comprehensible	Un- verständlich	Transparent

48



Umgang mit Nicht-Wissen  
Umgang mit Neuem  
Umgang mit Überraschungen  
Umgang mit Veränderung  
Umgang mit Gestaltung und Entwicklung  
Umgang mit Verantwortung

49



Lehrplan 21 Schweiz

50

# **LEHRPLAN 21 IN DER SCHWEIZ**

1. Zyklus KG / 1.–2. Klasse Primarschule	2. Zyklus 3.–6. Klasse Primarschule	3. Zyklus 1.–3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch	Französisch 1. Fremdsprache	Englisch 2. Fremdsprache
		Italienisch
		Latein
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen	Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen	

51

## **FÄCHERÜBERGREIFENDE THEMEN UNTER DER LEITIDEE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

Politik, Demokratie und Menschenrechte

Natürliche Umwelt und Ressourcen

Geschlechter und Gleichstellung

Gesundheit

Globale Entwicklung und Frieden

Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung

Wirtschaft und Konsum

52

## **ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN**

Personale Kompetenzen	Selbstreflexion	Eigene Ressourcen kennen und nutzen
	Selbstständigkeit	Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln
	Eigenständigkeit	Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen
Soziale Kompetenzen	Dialog- und Kooperationsfähigkeit	Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten
	Konfliktfähigkeit	Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen
	Umgang mit Vielfalt	Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen
Methodische Kompetenzen	Sprachfähigkeit	Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln
	Informationen nutzen	Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
	Aufgaben/Probleme lösen	Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und

53

## **MODUL MEDIEN UND INFORMATIK**

Medien	Die Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten.
	Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.
	Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.
	Die Schülerinnen und Schüler können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.
Informatik	Die Schülerinnen und Schüler können Daten aus ihrer Umwelt darstellen, strukturieren und auswerten.
	Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.
	Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden.

54



## KAUFMÄNNISCHER VERBAND DER SCHWEIZ

Kritisches Denken

Soziale Intelligenz

Virtuelle Zusammenarbeit

Effizienter Umgang mit Arbeitsbelastung

Anpassungsfähigkeit

Datenbasiertes Denken

Multimediale Lesefähigkeit

Interkulturelle Kompetenz

Transdisziplinarität

Design Thinking

55



## GOTTLIEB-DUTTWEILER-INSTITUT SCHWEIZ

Wissen	Analyse des Ist-Zustandes	Grundlagenwissen
		Wissensaneignung und Verarbeitung
Wollen	Definition des Soll-Zustandes	Selbstkompetenz Neue Ideen Gemeinschafts-Werte
Wirken	Diskrepanzreduktion zwischen Ist- und Soll-Zustand	Wirksamkeit
		Umsetzung
		Sozialkompetenzen

56



<b>Problemlösung</b>	Analytisches Denken und Innovation
	Komplexe Problemlösung
	Kritisches Denken und Analyse
	Kreativität, Originalität und Initiative
	Logisches Denken, Problemlösung und Ideenfindung
<b>Selbst-Management</b>	Aktives Lernen und Lernstrategien
	Widerstandsfähigkeit, Stresstoleranz und Flexibilität
<b>Technologie nutzen und entwickeln</b>	Technologieeinsatz, Überwachung und Kontrolle
	Entwurf und Programmierung von Technologien
<b>Arbeiten mit Menschen</b>	Führungsqualitäten und sozialer Einfluss

57

<b>Klassische Kompetenzen</b>	Lösungsfähigkeit	<b>Technologische Kompetenzen</b>	Data Analytics und KI
	Kreativität		Software Entwicklung
	Unternehmerisches Handeln und Eigeninitiative		Nutzerzentriertes Design
	Interkulturelle Kommunikation		IT-Architektur
	Resilienz		Hardware-/Robotikentwicklung
			Quantencomputing
<b>Digitale Schlüsselkompetenzen</b>	Digital Literacy	<b>Transformative Kompetenzen</b>	Urteilsfähigkeit
	Digital Ethics		Innovationskompetenz
	Digitale Kollaboration		Missionsorientierung
	Digital Learning		Veränderungskompetenz
	Agiles Arbeiten		Dialog- und Konfliktfähigkeit

58



## KOMPETENZRADAR UMFRAGE 200 KMU

### Notwendige Grundlagen und Fundamente

1. Lese- und Schreibkompetenz

2. Rechenkompetenz

3. ICT & Digitale Kompetenz

4. Finanzielle Bildung

5. Kulturelle Kompetenz

6. Wissenschaftliche Methodenkompetenz

7. Lernkompetenz

8. Ethische Kompetenz

### Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen der Zukunft

1. Aktives Lernen / Neugierde / Growth-Mindset

2. Emotionale Intelligenz (EQ)

3. Führungsqualitäten (Leadership)

4. Kommunikation & Koordination

5. Urteilsvermögen & Entscheidungskompetenz

6. Kreativität, Ideenreichtum und Innovation

7. Kritisches Denken – Reasoning

8. Komplexes Problemlösen

9. Analytisches Denken

10. Systemisches Denken (Systems Thinking)

11. Zusammenarbeit

12. Verhandlungsgeschick

13. Selbstreflexion / Achtsamkeit

14. Resilienz / Stress-Toleranz

15. Anpassungsfähigkeit / Flexibilität

59



## PROBLEMATISCH

Wenn Kinder Kompetenzen erlernen, die die Eltern nicht kennen

Wenn Kinder Kompetenzen erlernen, die die Arbeitgeber nicht kennen

Umgang mit Autorität und Gehorsam

Wie werden die Eltern einbezogen?

60

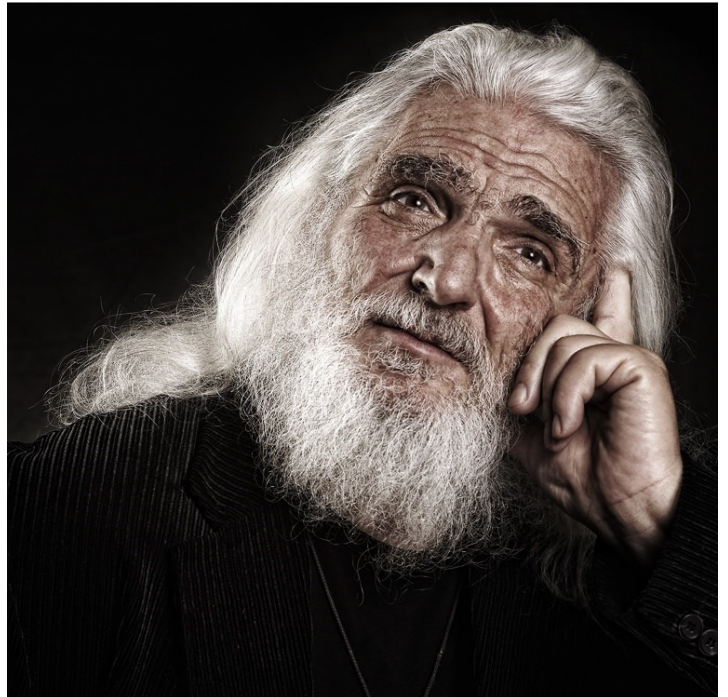


Um was geht es?

61



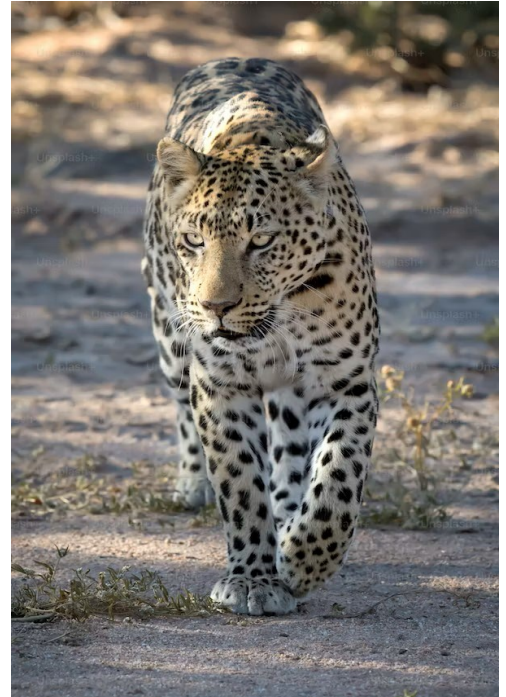
**ZUKUNFT  
BEWUSST  
DENKEN!**



62

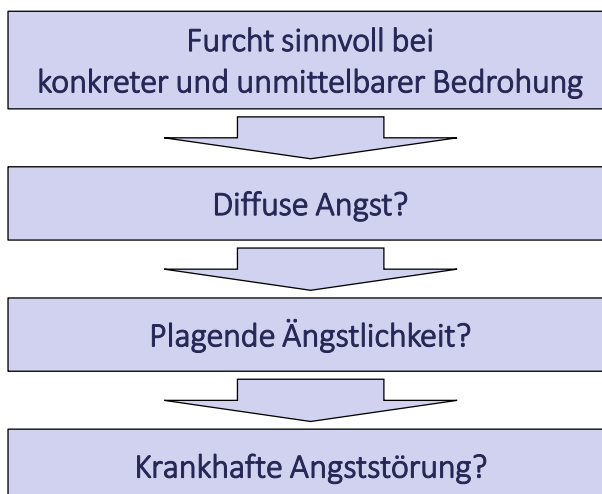
## W BROADEN AND BUILD THEORY

- Bei einer konkreten Bedrohung müssen wir fokussieren können.
- Wir müssen schnell, effizient und effektiv entscheiden und handeln können.
- FFF: Fight? Flight? Freeze?
- «Narrow Minded» !
- Fokus!
- To the Point!



63

## W BROADEN AND BUILD THEORY



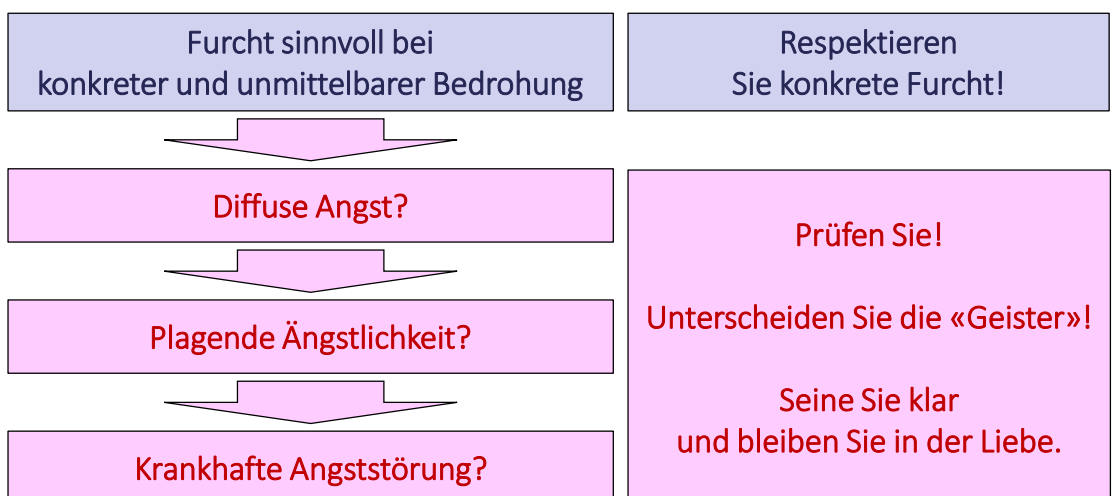
64



65

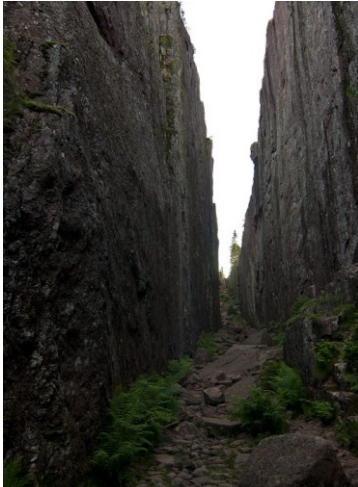


## BROADEN AND BUILD THEORY



66

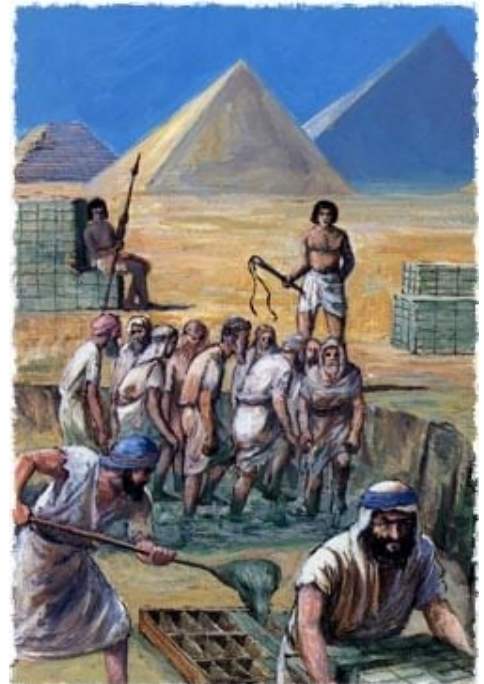
## **W** ZUKUNFT BEWUSST DENKEN! BROADEN AND BUILD THEORY



67

## **W** WIR HABEN EINE WAHL

Das Volk Israel wollte zurück  
in die Sklaverei Ägyptens ...



68



## **W** BROADEN AND BUILD THEORY

- Bei einer neuen Situation müssen wir  
«**OPEN MINDED**» sein,  
um neue Lösungen zu finden.
- Entdecken und ausprobieren
- Mutig und zuversichtlich - Gottvertrauen
- Kreativ, innovativ, spielerisch
- Positive Emotionen.



69

## **W** ZUKUNFT SPIELERISCH UND MUTIG ENTDECKEN

- Werdet wie die Kinder ...
- Voller Gottvertrauen!



70

## ZUKUNFT FANTASIEVOLL DENKEN

Unser «Schöpfer»-Gott  
hat uns als Gegenüber  
und Abbild erschaffen.

Auch wir können  
kreativ sein.



71

## BROADEN AND BUILD THEORY POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN

- Hoffnung
- Inspiration
- Freude
- Vergnügen
- Stolz als Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit
- Dankbarkeit
- Gelassenheit und Zufriedenheit
- Interesse
- Bewunderung und Ehrfurcht
- Liebe und Verbundenheit



72





## BROADEN AND BUILD THEORY POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN

➤ Hoffnung	➤ Hoffnung, Zuversicht, Gottvertrauen
➤ Inspiration	➤ Jüngerschaft, Bibel, Gebet, Hl. Geist
➤ Freude	➤ Freude
➤ Vergnügen	➤ Freundlichkeit, Fröhlichkeit
➤ Stolz als Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit	➤ Geliebte Geschöpfe Gottes als Abbild und Gegenüber ➤ Gotteskinder nicht Knechte
➤ Dankbarkeit	➤ Dankbarkeit
➤ Gelassenheit und Zufriedenheit	➤ Sanftmut, Güte, Friede
➤ Interesse	➤ Hört! Forscht! Sucht! Prüft!
➤ Bewunderung und Ehrfurcht	➤ Gottesfurcht
➤ Liebe und Verbundenheit	➤ Liebe, Treue, Vertrauen

73



Haben wir denn Grund  
zu positiven Emotionen  
und zu Dankbarkeit?

74

# W FORTSCHRITT HAT UNS WELTWEIT UND LANGFRISTIG FORTSCHRITT GEBRACHT!

Weltweit extreme Armut	94% (1820)	↘ 9% (2022)
Kindersterblichkeit unter 5 Jahren	43% (1820)	↘ 4% (2015)
Lebenserwartung Europa	35 Jahre (1770)	↗ 80 Jahre (2015)
Alphabetisierung bei 15-Jährigen (+)	12% (1820)	↗ 87% (2020)
Wöchentliche Arbeitszeit in Schweiz	65 h p.W. (1870)	↘ 42 h p.W.(2022)
Mehr Naturkatastrophen aber weniger Tote	520'000 Tote p.J. vor 100 Jahren	↘ 45'000 Tote p.J.
Gute alte Zeit?		Welche Visionen haben wir noch?

75

# W ZUKUNFT FANTASIEVOLL DENKEN

Visionen  
!

Illusion  
(?)

HalbziNation  
(???)



76



## ZUKUNFT FANTASIEVOLL DENKEN

Wir sind Kinder Gottes  
nicht Knechte  
nicht dienende Engel

Zur Freiheit  
Zur Beziehung  
berufen

Gottvertrauen  
Zuversicht  
(Mut)



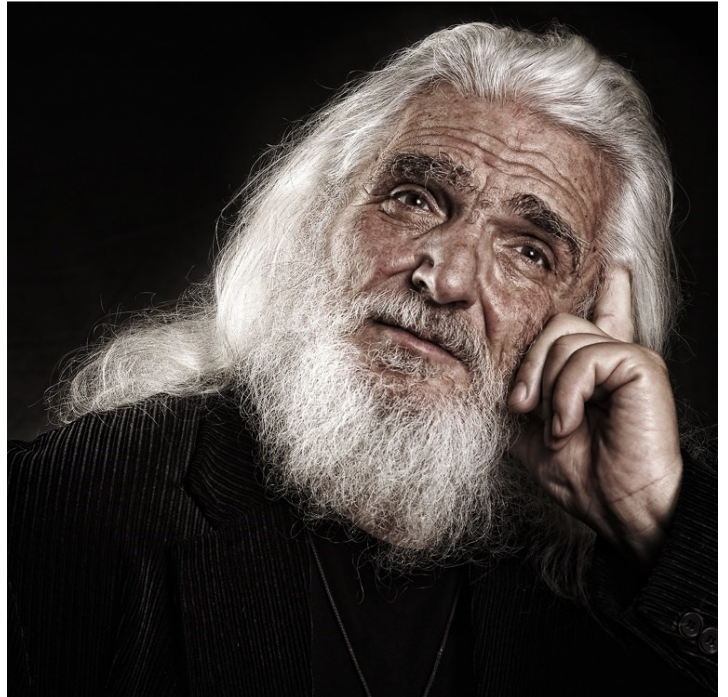
77



78



# ZUKUNFT BEWUSST DENKEN!



79



# KENNEN WIR DIE ZUKUNFT?



80

## ZUKUNFT «FRÜHERKENNEN»!



81

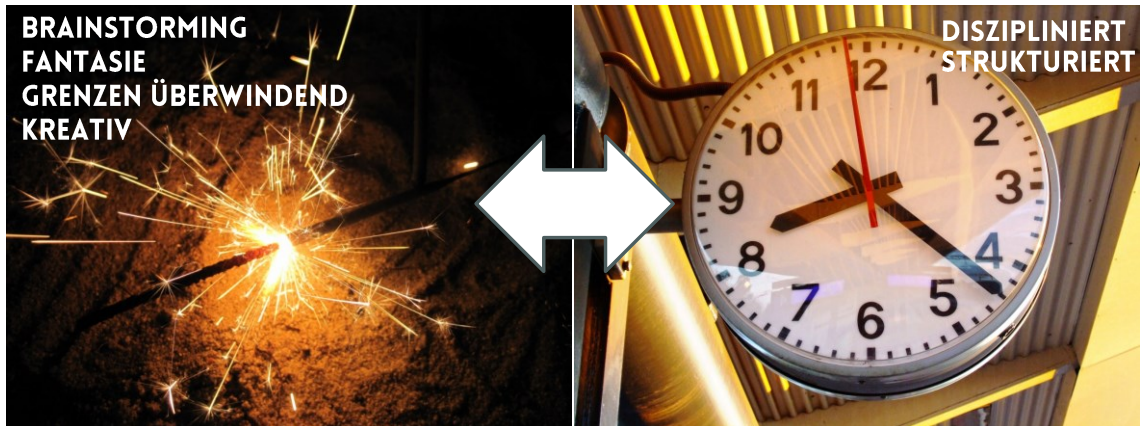
## ZUKUNFT «DISKUTIEREN»!



82



## W ZUKUNFT «DISKUTIEREN»!



83

## W WIE DENKEN WIR ZUKUNFT?

Kommt die Zukunft  
auf uns zu?



Gehen wir  
in die Zukunft?



84

## W WIE DENKEN WIR ZUKUNFT?

Ist die Zukunft ein Weg,  
den wir entdecken und  
gehen müssen?



Ist Zukunft ein Park,  
den wir entwickeln?



85

## W DER RICHTIGE WEG IN DIE ZUKUNFT? DER RICHTIGE PLATZ IN DER ZUKUNFT?

- Haben wir ein gemeinsam vereinbartes Ziel?
- Haben wir Mittel und Ressourcen?
- Haben wir Wille und Mut?
- Haben wir Ausdauer?
- Haben wir Flexibilität?



86





## WAS BRAUCHT ES ZUR BEWÄLTIGUNG VON VERÄNDERUNG? AARON ANTONOVSKY: KOHÄRENZGEFÜHL

### 1. VERSTEHBAR

Informiert

### 2. SINNVOLL

Absicht, Ziel, Sinn

### 3. HANDHABBAR –

Eigenen Gestaltungsfreiraum  
und eigene Wirksamkeit erkennen,  
über Skills und Ressourcen verfügen

### SELBSTWIRKSAMKEIT

87



## MIND SET!

ZUKUNFT IST **KEIN SCHICKSAL** –

**ZUKUNFT IST DIE  
KONSEQUENZ  
VON ENTSCHEIDUNGEN  
UND HANDLUNGEN IN  
DER GEGENWART.**

88





# Was hat das mit christlichen Werten zu tun ?

89

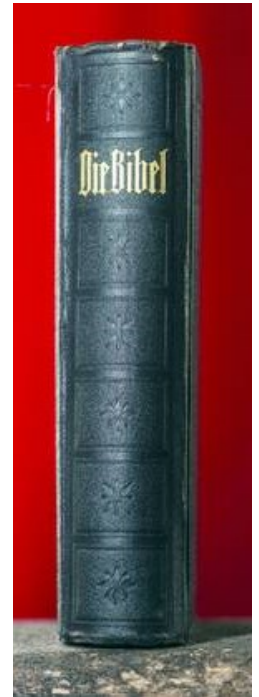


90

## **W** GRUNDLEGENDE HALTUNG DER BIBEL?

Nicht „Gefühle“  
Nicht „Schicksal“  
Nicht „charakterliche Veranlagung“

die Bibel  
fordert uns heraus  
zu Entscheidungen  
!



91

## **W** BIBEL UND «PLANUNG DER ZUKUNFT»

1. Mose 1:28 Gott segnete sie dann und sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch! Füllt die Erde und macht sie euch untertan! Herrscht ...“

Lukas 14:28 Wenn jemand von euch ein hohes Haus bauen will, muss er sich doch vorher hinsetzen und die Kosten überschlagen, um zu sehen, ob sein Geld dafür reicht.



92



## CHRISTENTUM UND «PLANUNG DER ZUKUNFT»

„Bete ... Prüfe ... Wähle ... Gehe ...“

„Pflege Deine Seele so,  
dass Du heute Nacht sterben kannst.  
Pflege Deinen Körper so,  
dass Du noch lange leben kannst.“

„Ora et labora.“



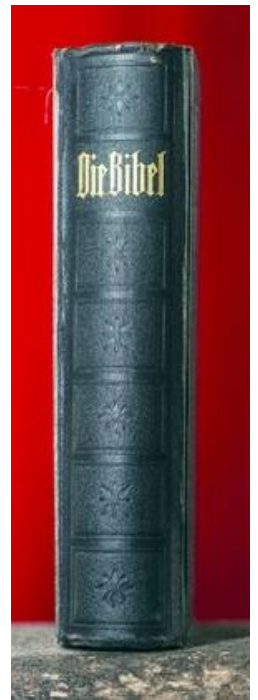
93



## WELCHES SIND DENN DIE CHRISTLICH-BIBLISCHEN WERTE?

Die 10 Gebote?  
Das Gesetz von Mose?  
Die Nächstenliebe?

1. Korinther 13?



94



## BIBLISCH „SKILLS“ HALTUNGEN FÄHIGKEITEN KOMPETENZEN

Über 100 Bibelstellen  
zur «Hoffnung»



95



## GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG SIND KEINE « GUTEN GEFÜHLE »

- Es geht um Entscheidungen.
- Es geht um unser Verhalten.
- Es geht um konkretes Engagement.



96

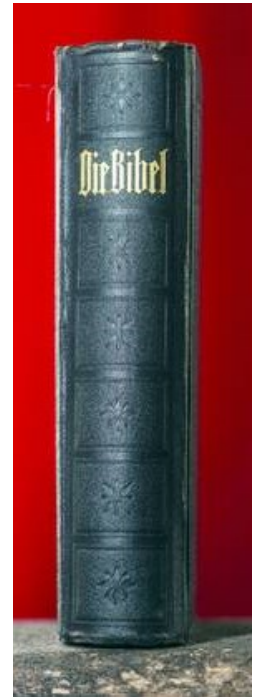


## W BIBLISCHE REALITÄT

Die Bibel erzählt uns  
keine Geschichten der Stabilität und Sicherheit,  
sondern unzählige Beispiele  
von Veränderungen, Umbrüchen und Ungewissheit.

Die Bibel war sicher nicht «die gute alte Zeit».

Angst ist nicht die biblische Antwort.



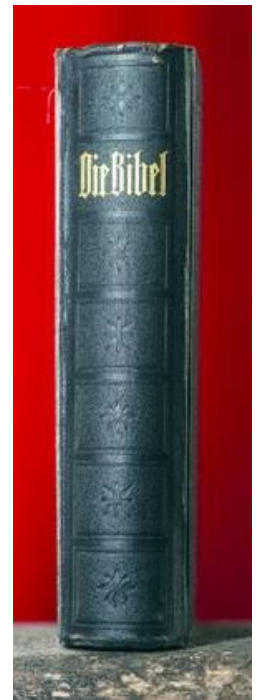
97

## W CHRISTLICHE GRUNDHALTUNG?

Bibel nennt in über 100 Bibelstellen  
„Fürchte Dich nicht“ - „Fürchtet Euch nicht“.

Beachte!  
„Gottesfurcht“ - „Gottvertrauen“ - „Gotterbarmen“

Ich stelle Euch gerne diese Liste zur Verfügung,  
damit Ihr sie selbst lesen,  
selbst studieren und prüfen  
und darüber beten könnt.



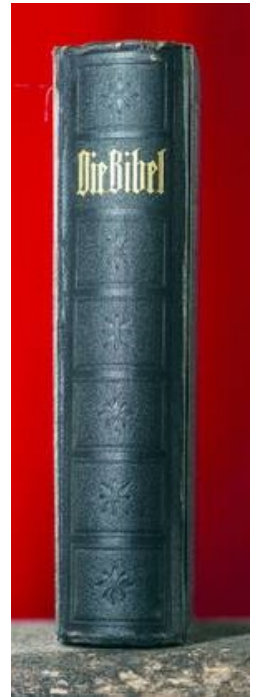
98

## W CHRISTLICHE GRUNDHALTUNG?

Bibel thematisiert in über 100 Bibelstellen  
den Umgang mit Bedrohungen und Ängsten

und greift Hoffnung, Zuversicht, Gottvertrauen,  
Mut, Furchtlosigkeit und Sorglosigkeit

als «skills» auf, die wir aktiv leben sollen.



99



100



## Was haben die moderne Forschung der Positiven Psychologie und das Hoffnungs-Barometer erkannt?

101



## WAS SIND MEGATRENDS? WAS PRÄGT DIE GENERATIONEN?

Babyboomer

GenX

Generation Y



Generation Alpha

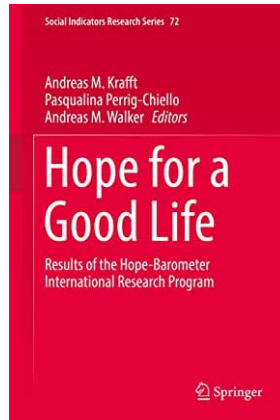
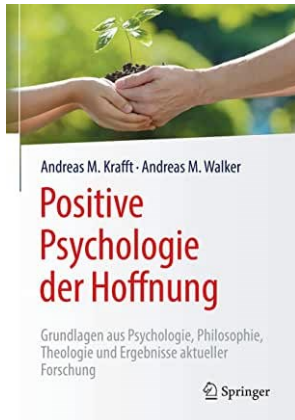
Generation Z

102





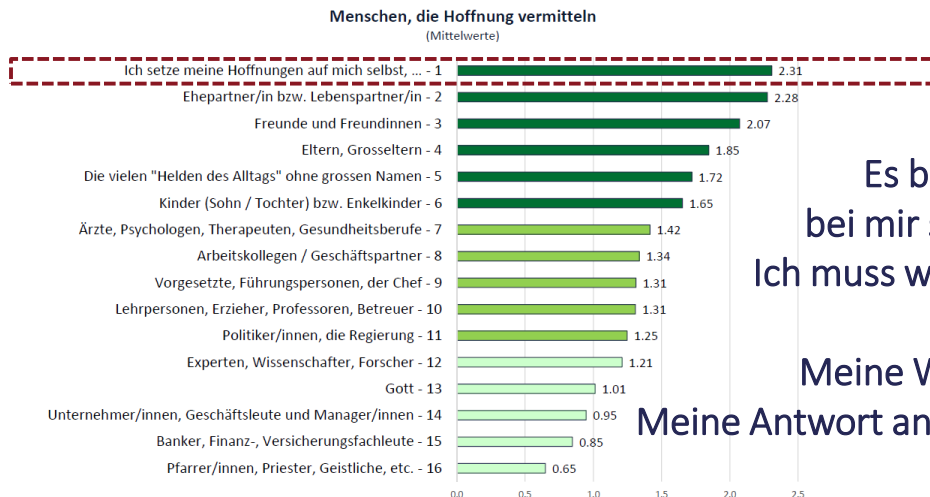
## HOFFNUNG NEU ENTDECKEN UND LEBEN!



103



## SELBSTWIRKSAMKEIT

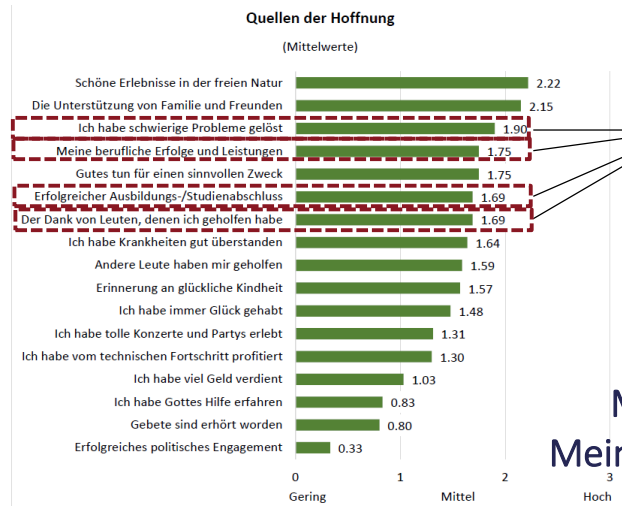


Es beginnt  
bei mir selbst.  
Ich muss wählen.

Meine Werte?  
Meine Antwort an Gott?

104

## W SELBSTWIRKSAMKEIT



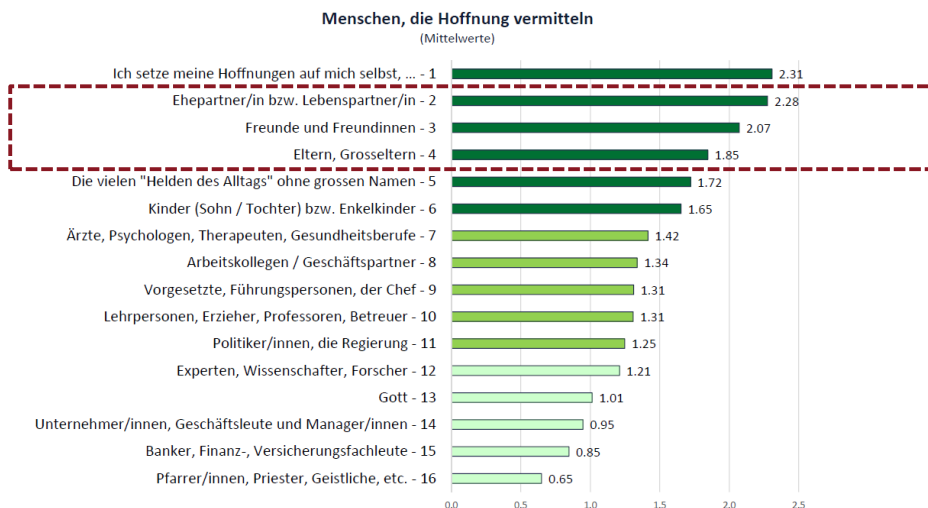
Selbstwirksamkeit

Es beginnt  
bei mir selbst.

Mein Weg?  
Mein Engagement?  
Meine Verantwortung?

105

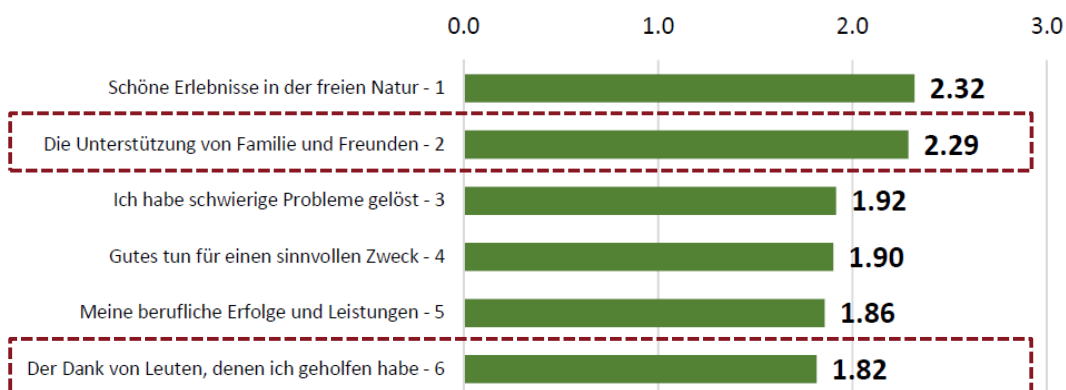
## W SUCHEN SIE GEFÄHRTEN UND VERBÜNDETE



106

## SUCHEN SIE GEFÄHRTEN UND VERBÜNDETE

### Quellen der Hoffnung - Gesamte Schweiz



107

## SUCHEN SIE GEFÄHRTEN UND VERBÜNDETE



	😊	☹️
Losada Quote	3	1
Gottman Quote	5	1

108



## BROADEN AND BUILD THEORY POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN

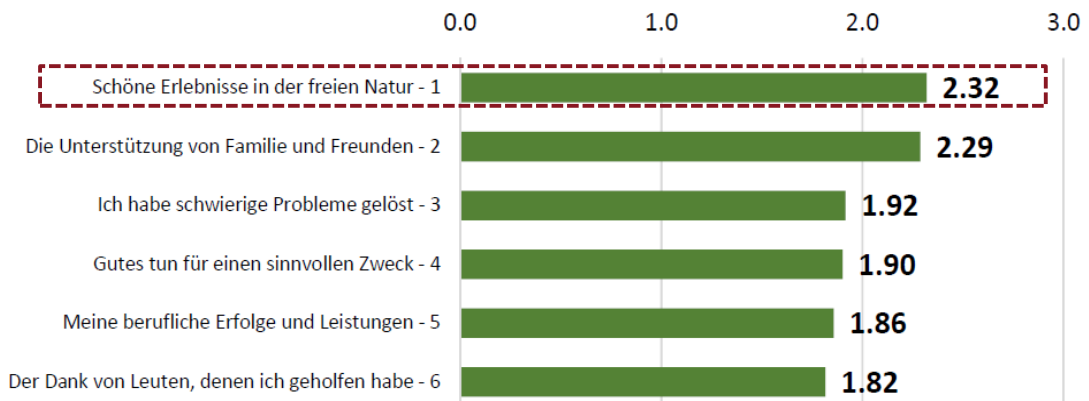
➤ Hoffnung	➤ Hoffnung, Zuversicht, Gottvertrauen
➤ Inspiration	➤ Jüngerschaft, Bibel, Gebet, Hl. Geist
➤ Freude	➤ Freude
➤ Vergnügen	➤ Freundlichkeit, Fröhlichkeit
➤ Stolz als Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit	➤ Geliebte Geschöpfe Gottes als Abbild und Gegenüber ➤ Gotteskinder nicht Knechte
➤ Dankbarkeit	➤ Dankbarkeit
➤ Gelassenheit und Zufriedenheit	➤ Sanftmut, Güte, Friede
➤ Interesse	➤ Hört! Forscht! Sucht! Prüft!
➤ Bewunderung und Ehrfurcht	➤ Gottesfurcht
➤ Liebe und Verbundenheit	➤ Liebe, Treue, Vertrauen

109



## NATUR UND BEWEGUNG

### Quellen der Hoffnung - Gesamte Schweiz



110



111



112



## Megatrends

113



*Reden Sie mit Ihrem Nachbarn.  
Denken Sie gemeinsam zurück ...*

*Welche grossen Veränderungen fallen Ihnen auf?*

*Wenn Sie mit Ihren (Gross-) Eltern reden –  
Wenn Sie mit Ihrem (Enkel-) Kind reden –  
welche Veränderungen stehen zwischen Ihnen?*

114

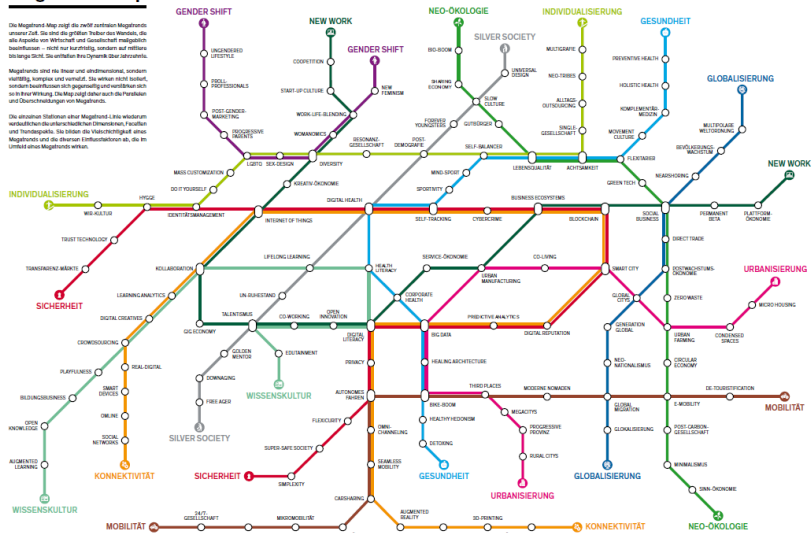
# W MEGATRENDS

## Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit, die sich über den Zeitraum von 2000 bis 2050 ausbreiten werden. Sie sind die größten Treiber des Wandels, die das Leben von Mensch und Gesellschaft tiefgreifend beeinflussen werden. Die Megatrends sind nicht nur aufeinander beschränkt, sondern beeinflussen sich gegenseitig und verändern sich in ihrer Wirkung. Die Map zeigt eine Reihe von Zusammenhängen und Durchdringungen von Megatrends.

Megatrends sind riesige und einflussreiche, sondern langfristig, komplex und variabel. Sie wirken meist indirekt, sondern beeinflussen sich gegenseitig und verändern sich in ihrer Wirkung. Die Map zeigt eine Reihe von Zusammenhängen und Durchdringungen von Megatrends.

Die einzelnen Strahlen einer Megatrend-Map wiederum verdeutlichen die verschiedenen Dimensionen, Facetten und Handlungspläne. Sie bilden die Vielschichtigkeit eines Megatrends und die daraus resultierenden Aspekte, die im Umfeld eines Megatrends wirken.



115

# W MEGATRENDS: EINE AUSWAHL

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit	Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	(soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	New Work	Konnektivität	KI & BIGdata
Neo-Ökologie	Female Shift Gender Shift	Individualismus situative Ethik (Nonbinormativ, LGBTQIA+)	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+		GenZ?

116



## PRÜFET – UND ÜBERTRAGT IN EURE REALITÄT

Schweiz	↔	Paraguay?
Fachwissen, primär aus dem reichen Europa und USA	↔	Paraguay?
Persönliche Erfahrung primär aus den Städten der Schweiz, Deutschlands, Österreich	↔	Chaco?
Persönliche Erfahrung primär aus Strategieberatung, Universität, Lehrtätigkeit, Banking, Medizin, Infrastrukturplanung, IT, Sicherheit.	↔	Landwirtschaft (+) ?
Mein persönlicher Weg	↔	Euer persönlicher Weg?
Mein Wissen aus Theorie und Erfahrung	↔	Eure Realität?

117



*Reden Sie mit Ihrem Nachbarn.  
Denken Sie gemeinsam ...*

*Welche dieser Megatrends erleben Sie schon im Chaco?  
Was nehmen Sie theoretisch im Internet und in den Medien war?*

*Was erzählen Ihre Kids – und Sie sehen es anders?*

118



# W MEGATRENDS: EINE AUSWAHL

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung 1 Mobilität		Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit 2 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung		9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	7 Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung		Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+	
						GenZ?

119

## W WELCHE VERÄNDERUNGEN SEHEN WIR KOMMEN? NEUN WEGE IN DIE ZUKUNFT - FÜR DIE MENNONITEN IM CHACO?)

Globalisierung und Mobilität	1
Hauptsache gesund - wir werden immer älter	2
Female Shift – die Bedeutung und Kompetenz unserer Frauen	3
Individualismus und situative Ethik	4
Neo-Nomadisierung	5
Neo-Ökologie	6
Digitalisierung	7
Neue Polarisierung und Uneinigkeit	8
New Work	9

120

# MEGATRENDS: EINE AUSWAHL

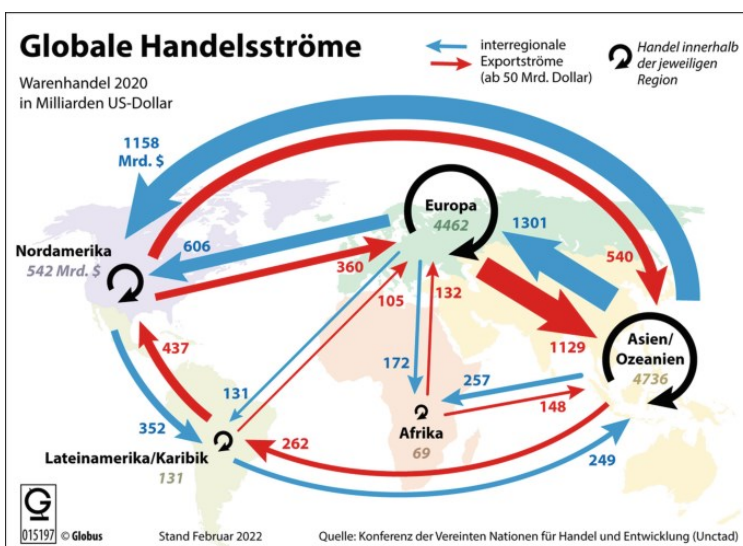
1



121

# EIN WEG IN GLOBALISIERUNG UND MOBILITÄT

1



[https://media.springernature.com/lw685/springer-static/image/chp%3A10.1007%2F978-3-658-40069-9\\_1/MediaObjects/525720\\_4\\_De\\_1\\_Fig7\\_HTML.png](https://media.springernature.com/lw685/springer-static/image/chp%3A10.1007%2F978-3-658-40069-9_1/MediaObjects/525720_4_De_1_Fig7_HTML.png)

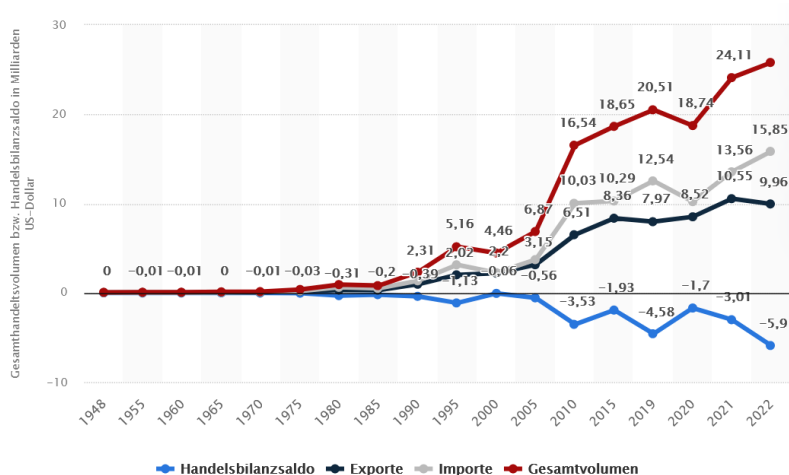
122



## EIN WEG IN GLOBALISIERUNG UND MOBILITÄT

1

Paraguay: Gesamthandelsvolumen und Handelsbilanz (Import und Export)  
im Warenhandel von 1948 bis 2022 (in Milliarden US-Dollar)



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1331983/umfrage/handelsbilanz-von-paraguay/>

123



## EIN WEG IN GLOBALISIERUNG UND MOBILITÄT

1

El corredor bioceánico unirá las costas de los  
océanos Pacífico y Atlántico



<https://www.bbc.com/mundo/noticias-america-latina-65274560>

124



# WEIN WEG IN GLOBALISIERUNG UND MOBILITÄT

## Flugverkehr

1



<https://www.trillium.de/zeit-schriften/trillium-diagnostik/ausgaben-2017/td-12017/schwerpunkt-migration-und-medizin/migration-infektion-und-multiresistenz/mobile-welt.html>

Der globale Flugverkehr mit ca. 4.000 Flughäfen und mehr als 25.000 direkten Verbindungen (Quelle: Prof. Brockmann / RKI, Berlin).

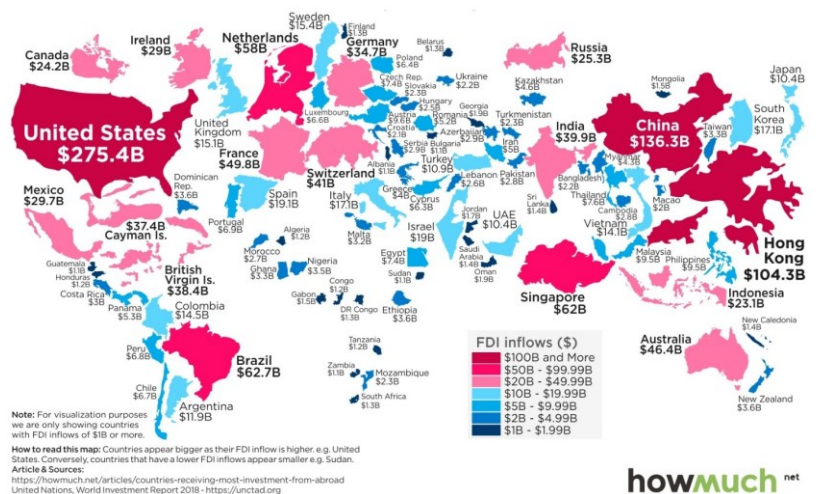
125



# WEIN WEG IN GLOBALISIERUNG UND MOBILITÄT

## Ausländische Direkt-Investments in ein Land

1



<https://www.visualcapitalist.com/mapped-foreign-direct-investment-by-country/>

howmuch.net

126

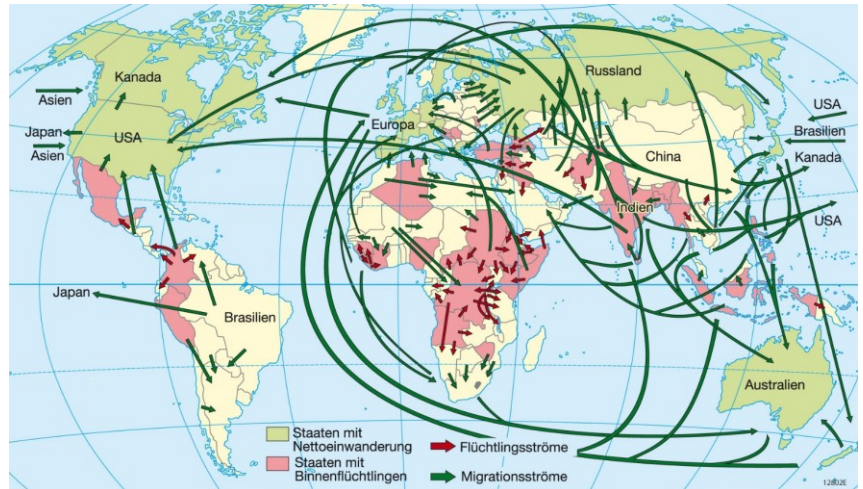




## WEIN WEG IN GLOBALISIERUNG UND MOBILITÄT

### Flüchtlingsströme

1



<https://media.diercke.net/omeda/12802E.jpg>

127



## ÜBRIGENS – AUCH DAS IST GLOBALISIERUNG

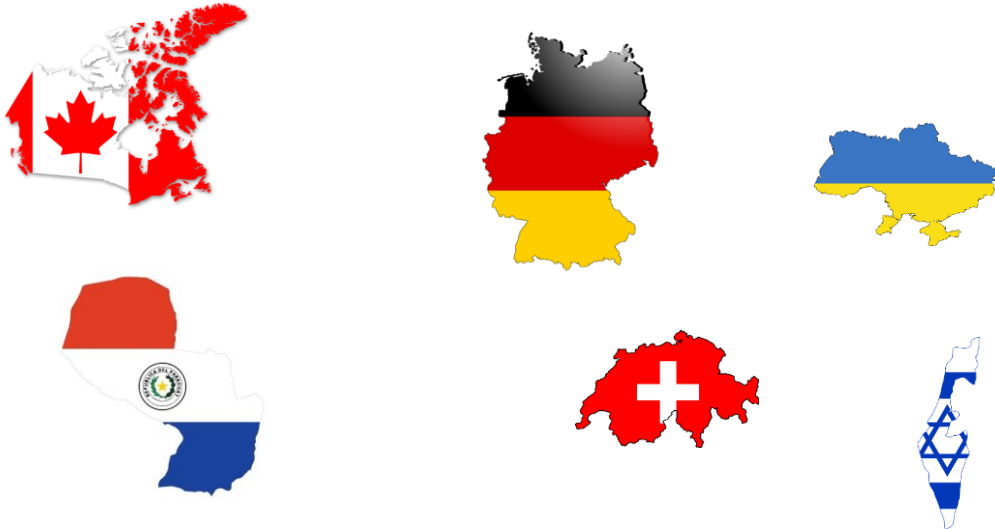
1



128

# W ÜBRIGENS – AUCH DAS IST GLOBALISIERUNG

1



129

# W EIN WEG, UM GESUND ZU BLEIBEN, ÄLTER ZU WERDEN – UND EINSAM ZU WERDEN

2

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	1 Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	2 Gesundheit	3 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	7 Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+		GenZ?

130



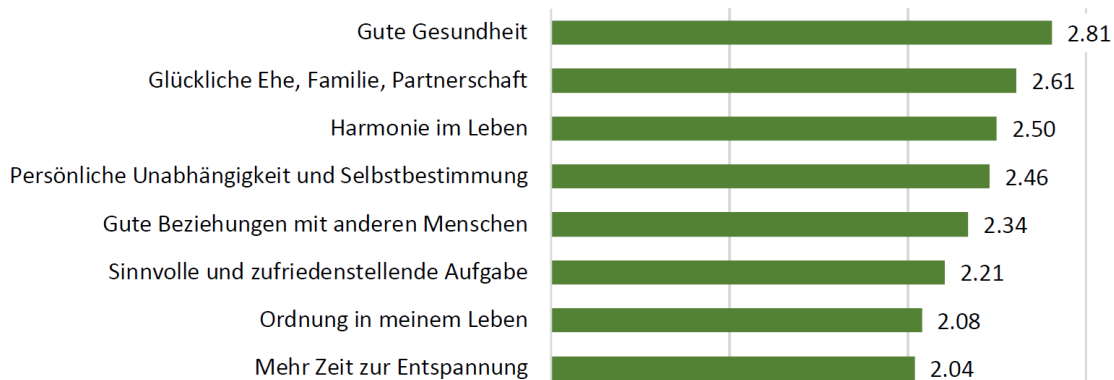


## DER WEG DER SUCHE NACH GESUNDHEIT: DIE GRÖSSTE HOFFNUNG!

2

### Persönliche Hoffnungen für 2023

(Mittelwerte)



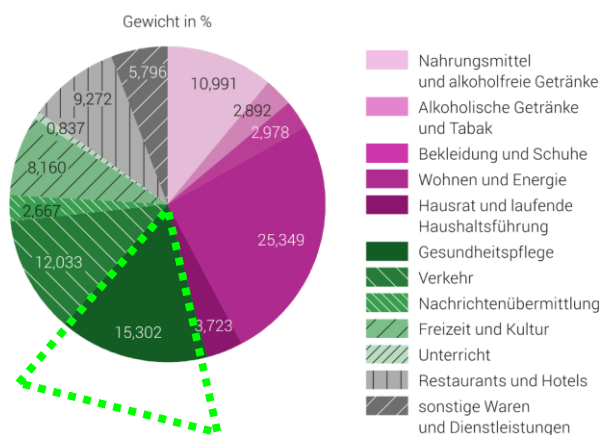
131



## DER WEG DER GESUNDHEIT IST UNS VIEL WERT

2

### LIK-Warenkorb und Gewichte, 2023



Quelle: BFS – Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)

© BFS 2023

132

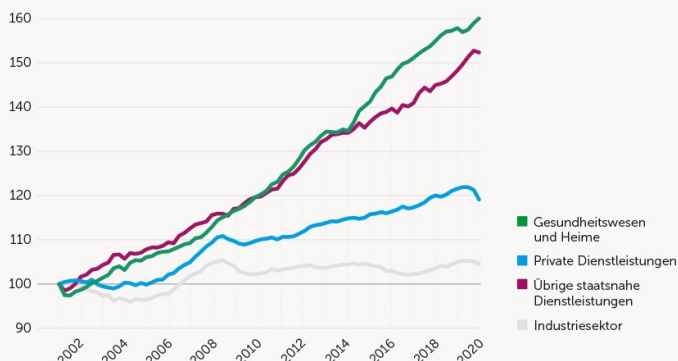


## DER WEG DER GESUNDHEIT SCHAFFT VIELE ARBEITSPLÄTZE

2

### Beschäftigungsentwicklung im Vergleich

Beschäftigung saisonbereinigt und indiziert, 1. Quartal 2001=100  
Quelle: BFS/BEStA, eigene Berechnungen



133



## NICHT NUR EIN „KÖRPERLICHER“ WEG

2

BiB-Studie

### Mehr Jugendliche mit depressiven Symptomen

Stand: 28.07.2021 12:46 Uhr

Homeschooling und Distanzunterricht im ersten Corona-Lockdown haben einer Studie zufolge die Psyche von Kindern und Jugendlichen stark belastet. Auch Defizite beim Bildungsstand haben sich demnach verstärkt.

Die Zahl der Jugendlichen mit Anzeichen einer Depression ist laut einer Analyse des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) im ersten Corona-Lockdown im vergangenen Jahr deutlich angestiegen.

134

# WAUCH DIES IST EIN „GENDER“-WEG



tagesschau

Sendung verpasst? ▶

Menü Suchen

BILANZ

Abo

Gesundheit Forscherinnen fordern: Schmerzen von Frauen ernst nehmen

Gendermedizin

Home &gt; Bilanz &gt; Femtech: Investoren entdecken die Frauenmedizin und orten grosses Potenzial

Abo GENDERMEDIZIN

## Femtech: Investoren entdecken die Frauenmedizin und orten grosses Potenzial

## Wie unterschiedlich Frauen und Männer Schmerz empfinden

Stand: 19.10.2023 13:03 Uhr

Frauen leiden häufiger unter Schmerzen als Männer. Doch die Ursachen sind noch nicht ausreichend erforscht. Zum Teil dauert es lange bis zur richtigen Diagnose und Behandlung. Darauf machen Forscherinnen aufmerksam.

SWR2 Wissen

## Gendermedizin – Frauen sind anders krank

Stand: 6.6.2023, 16:00 Uhr

Von Volker Wildermuth

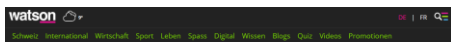
Teilen:

Neue Zürcher Zeitung

«Frauen werden in der Medizin schlechter behandelt als Männer – weil viele Therapien bei Männern getestet wurden»

In der Medizin spielten Frauen lange Zeit eine untergeordnete Rolle – als Ärztinnen wie auch als Studienteilnehmerinnen. Die deutsche Kardiologin und Gendermedizin-Pionierin Vera Regitz-Zagrosek erklärt, warum das Geschlecht in der Heilkunde nicht egal ist.

Weiß ein Herz, ob es im Körper einer Frau oder eines Mannes schlägt? Die Antwort lautet: ja. Alle Organe haben ein Geschlecht. Trotzdem waren in der Vergangenheit Kranke für Medizin und Medikamentenforschung automatisch Männer. Mit gefährlichen Folgen für Frauen.



INTERVIEW

## «Die Schweiz ist in der Gendermedizin das Schlusslicht»

Der Ständerat diskutiert am Dienstag zum zweiten Mal über Frauen als Ausnahmen in der Medizin. watson hat die Gendermedizinerin Catherine Gebhard gefragt, warum Frauen öfter Fehldiagnosen und Nebenwirkungen bekommen als Männer.



135

# DER MED TECH WEG MACHT TRÄUME MÖGLICH



136



## DER WEG DES GEMEINSAM ALT WERDEN

2



Good News!

Wir werden es  
erleben!

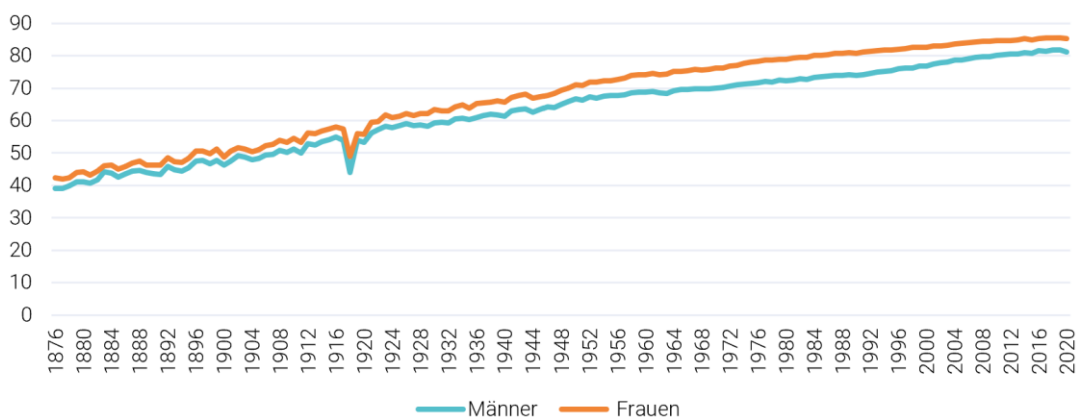
137



## DER WEG DES GEMEINSAM ALT WERDEN

2

Durchschnittliche Lebenserwartung (ab Geburt)  
1876–2020



138

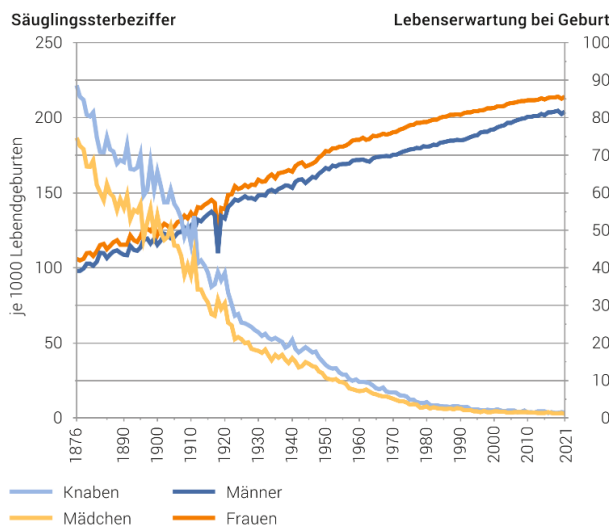
**W** UNSERE KINDER  
STERBEN NICHT  
MEHR!

**WIR LEBEN  
GESÜNDER!**

**WIR LEBEN  
LÄNGER!**

2

## Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung



Quellen: BFS – BEVNAT, ESPOP, STATPOP

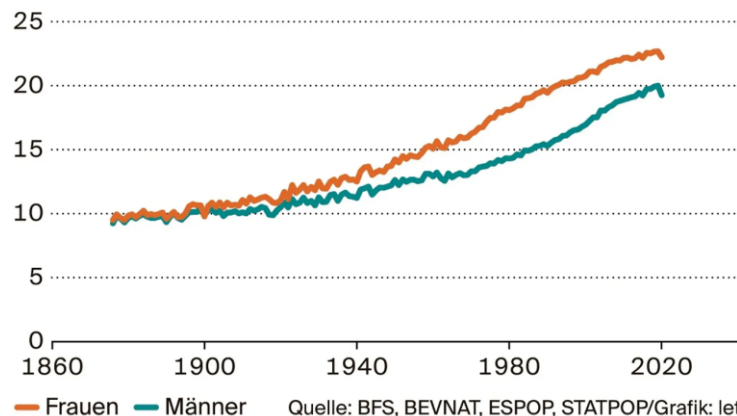
© BFS 2022

139

**W** DER WEG DES GEMEINSAM ALT WERDEN

2

## Lebenserwartung der Männer und Frauen im Alter von 65 Jahren, von 1876 bis 2020 in Jahren



Quelle: BFS, BEVNAT, ESPOP, STATPOP/Grafik: let

140



## DER WEG DES GEMEINSAM ALT WERDENS

2



Was bedeutet es, wenn der  
«Prince Charles Effekt» üblich wird?

Wann sollen wir  
unsere eigenen Wege gehen?

Das Generationenthema  
meldet sich ...

141



## DER WEG DES GEMEINSAM ALT WERDEN

2



Generationenkonflikte

BabyBoomer ↔ GenZ

142





Fachkräftemangel

GenZ

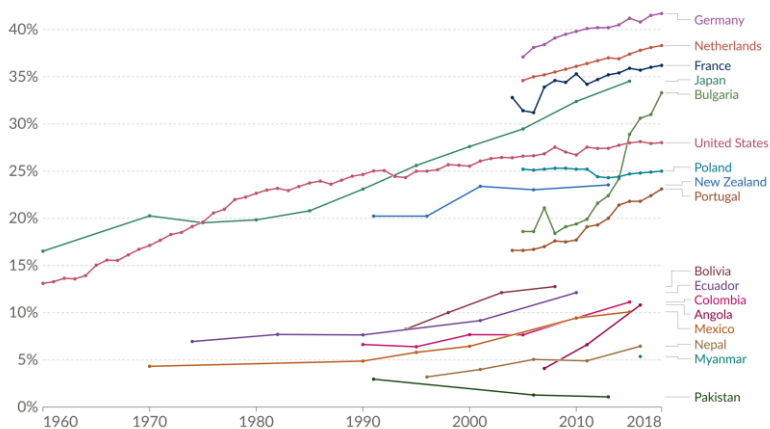
143

## W EIN WEG, DER IN DIE EINSAMKEIT FÜHRT?

### Percentage of one-person households, 1960 to 2018

Number of one-person households as a share of the total number of households. Estimates combine multiple sources, including cross-country surveys and census data.

Our World in Data



Data source: OWID based on UN and other sources

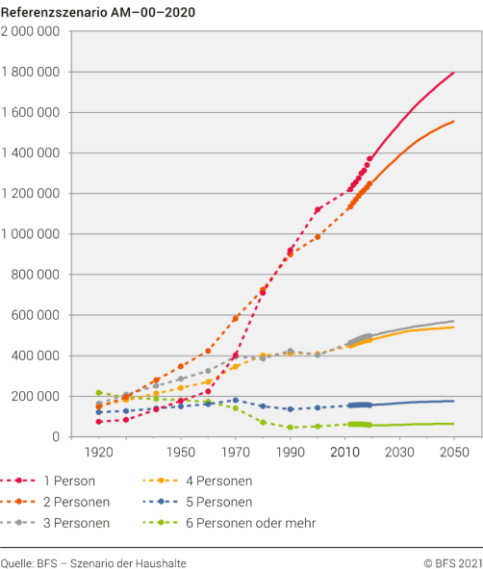
OurWorldInData.org/social-connections-and-loneliness | CC BY

144

# W EIN WEG, DER IN DIE EINSAMKEIT FÜHRT?

2

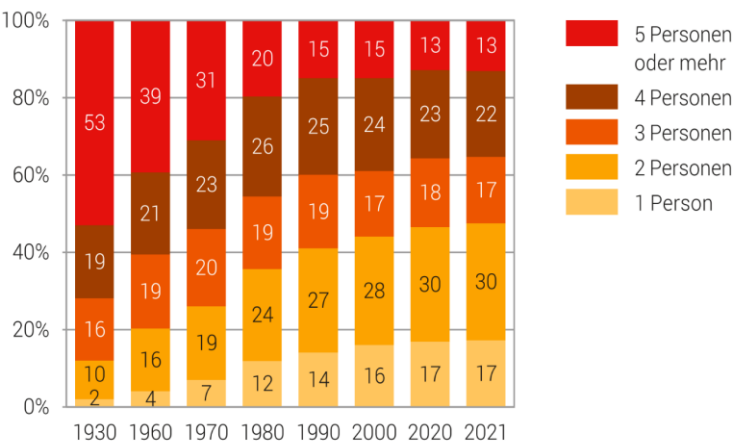
Entwicklung der Privathaushalte nach  
Haushaltsgrösse



# W EIN WEG, DER IN DIE EINSAMKEIT FÜHRT?

2

Personen in Privathaushalten nach  
Haushaltsgrösse, 1930–2021



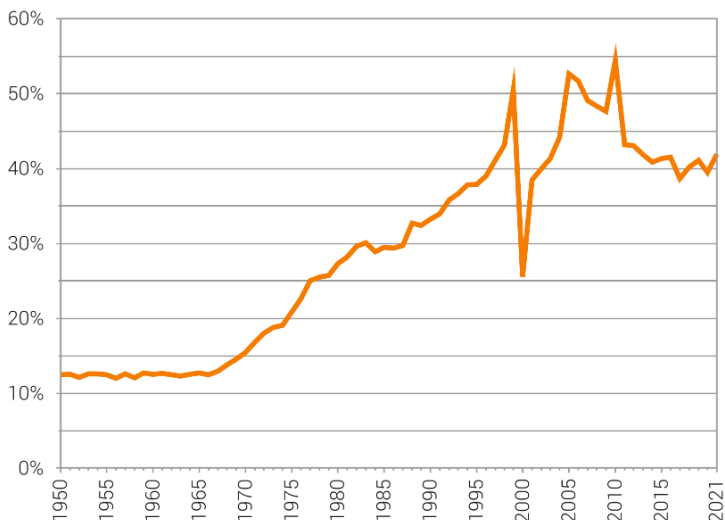
Quellen: BFS – 2010–2021: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) © BFS 2022  
1930–2000: eidgenössische Volkszählung (VZ)

# W EIN WEG, DER IN DIE EINSAMKEIT FÜHRT?

147

2

## Zusammengefasste Scheidungsziffer



Quelle: BFS – BEVNAT

© BFS 2022

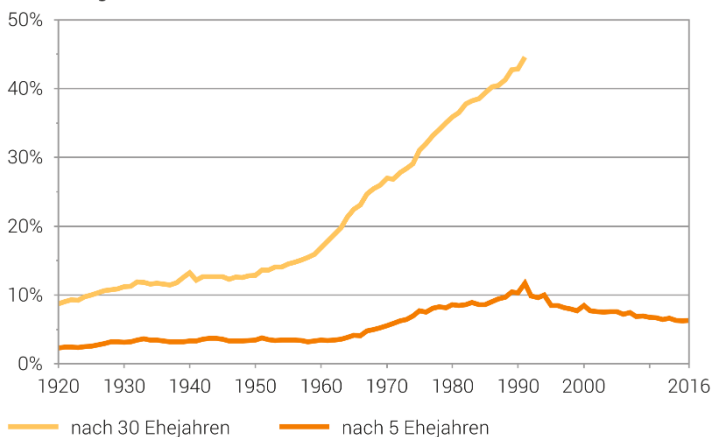
# W EIN WEG, DER IN DIE EINSAMKEIT FÜHRT?

148

2

## Scheidungshäufigkeit nach Heiratsjahrgang

Anteil der geschiedenen Ehen



Heiratsjahrgang: alle Ehen, die im gleichen Kalenderjahr geschlossen wurden

Quelle: BFS – BEVNAT

© BFS 2022

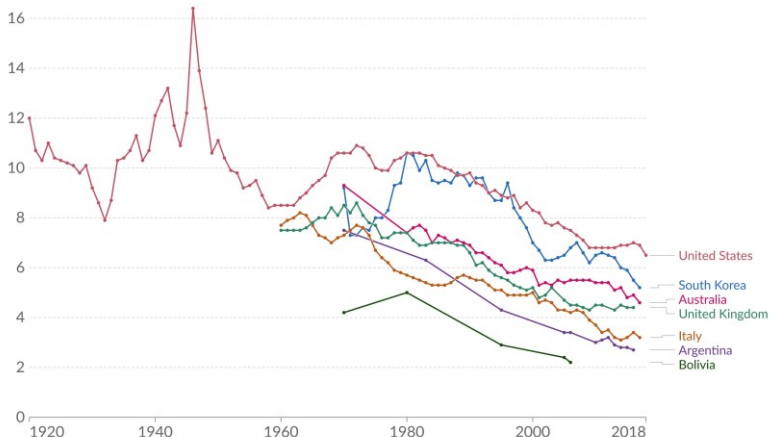
# W EIN WEG, DER IN DIE EINSAMKEIT FÜHRT?

2

## Marriages per 1,000 people

Number of marriages in each year per 1,000 people in the population

Our World  
in Data



Data source: OWID based on UN, OECD, Eurostat and others

OurWorldInData.org/marriages-and-divorces | CC BY

149

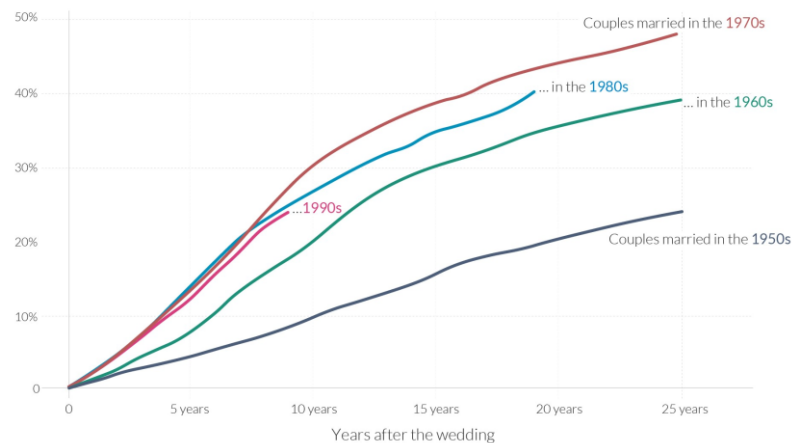
# W EIN WEG, DER IN DIE EINSAMKEIT FÜHRT?

2

## Share of marriages ending in divorce in the US

Shown is the share of couples in the United States who were divorced a given number of years after the wedding, broken down by the decade of marriage e.g. "1950s" represents couples married between 1950 and 1959.

Our World  
in Data



Source: Betsey Stevenson & Justin Wolfers (2007). Marriage and divorce: Changes and their driving forces.

OurWorldInData.org  
Licensed under CC-BY by the author Esteban Ortiz-Ospina.

150

# W EIN WEG IN EINE WELT, DIE VIEL WEIBLICHER WERDEN WIRD

3

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	1 Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit	2 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	7 Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+		GenZ?

151

# W EIN WEG IN EINE WELT, DIE VIEL WEIBLICHER WERDEN WIRD – GENDER ???

3



152

# W EIN WEG IN EINE WELT, DIE VIEL WEIBLICHER WERDEN WIRD

3



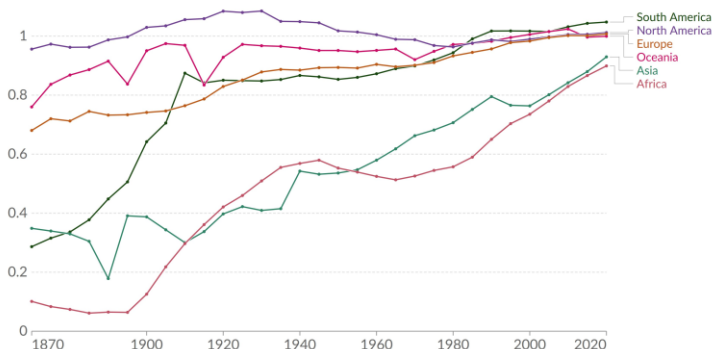
153

# W EIN WEG, DER WEIBLICHER WIRD BILDUNG ALS WEG FÜR DIE FRAUEN

3

Gender ratio for average years of schooling, 1870 to 2020

Female-to-male ratio of the average number of years people aged 15-64 participated in formal education. Values below 100% mean that fewer women were educated.



Data source: Our World in Data based on Barro and Lee (2015) and Lee and Lee (2016)

Note: Regional estimates are population-weighted averages. Data for the years before 2015 are estimates, while data from 2015 onwards are projections.

OurWorldinData.org/global-education | CC BY

154



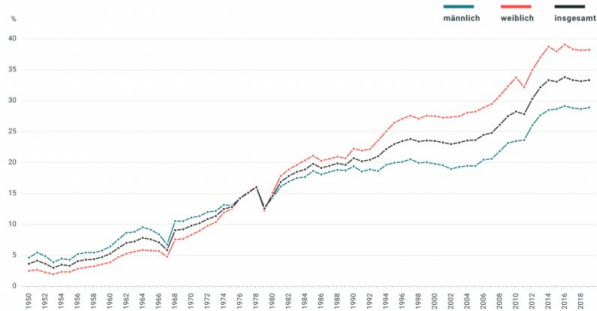


## EIN WEG, DER WEIBLICHER WIRD BILDUNGSGESELLSCHAFT WIRD WEIBLICHER

3

### Wie haben sich die Abiturientenquoten von Jungen und Mädchen über die Zeit verändert?

Abiturientinnen und Abiturienten am alterstypischen Jahrgang (1950–2019)



Anmerkung: Ohne Abiturientinnen von Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs und Externe. Der alterstypische Jahrgang in Bundesländern mit 12 Jahren bis zum Abitur (G8) ist der Durchschnitt der 18- und 19-Jährigen, in Ländern mit 13 Jahren bis zum Abitur (G9) der Durchschnitt der 19- und 20-Jährigen.

Quelle: Marcel Heibig (2010): Sind Mädchen besser? Campus Verlag, S. 49; für die Jahre ab 2015 ergänzend Datenerhebung von Genesis-Online  
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
Bundeszentrale für politische Bildung, 2020; www.bpb.de



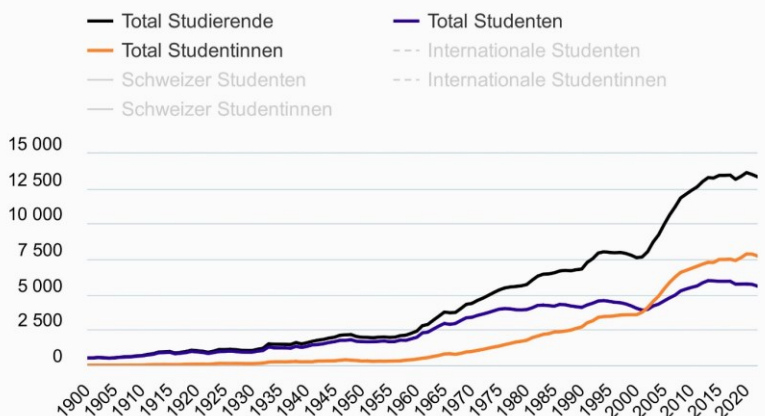
155



## EIN WEG, DER WEIBLICHER WIRD BILDUNGSGESELLSCHAFT WIRD WEIBLICHER

3

### Studierende der Universität Basel nach Heimat und Geschlecht



156

## W EIN WEG, DER WEIBLICHER WIRD

3



157

- Kommunikation
- Achtsamkeit
- Menschenbild
- (mentale) Gesundheit
- Beziehungsverständnis
  - *in einer friedlichen Welt*
  - *in einer sicheren Welt*
  - *in einer fairen Welt*
  - *in einer digitalen Welt*
  - *in einer reichen Welt*
- GenZ (?)

## W EIN WEG, DER WEIBLICHER WIRD

3



Wie sieht die Zukunft des Mannes aus?

- Schutz und Sicherheit durch den Staat bzw. Maschinen
- Kraft durch Maschinen
- Ausbildung, Besitz und Einkommen, Gesetze für alle fair

158

# W EIN WEG, DER WEIBLICHER WIRD

3



159

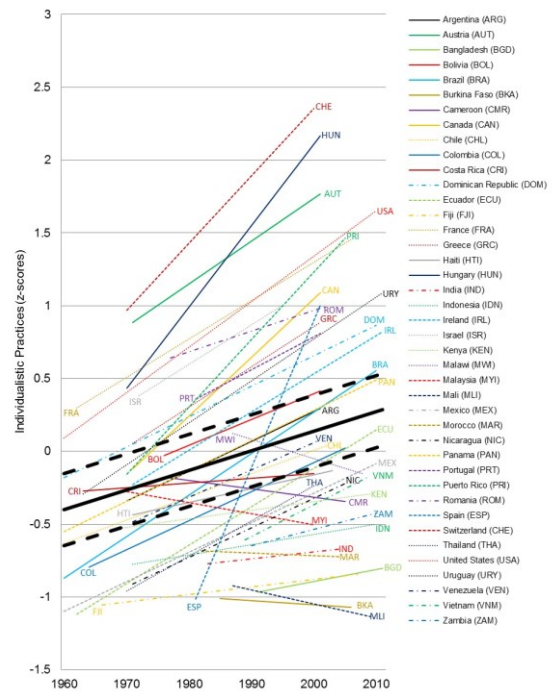
# W EIN WEG IN EINE INDIVIDUELLE UND SITUATIVE WELT

4

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	1 Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit	2 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	7 Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+		GenZ?

160

# WEIN WEG IN EINE INDIVIDUELLE UND SITUATIVE WELT

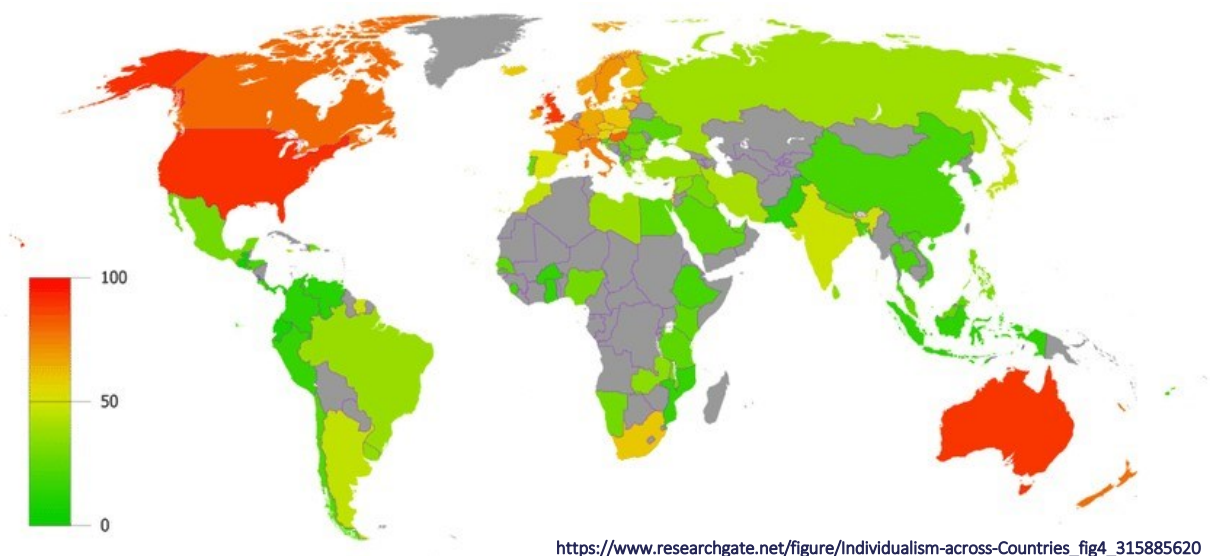


<https://typeset.io/figures/fig-1-change-in-individualistic-practices-over-time-for-each-2id0qt3m.webp>

161

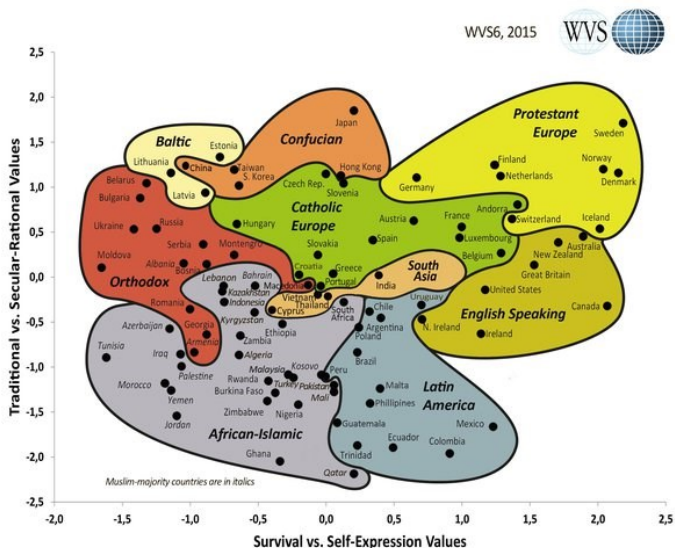
# WEIN WEG IN EINE INDIVIDUELLE UND SITUATIVE WELT

4



[https://www.researchgate.net/figure/Individualism-across-Countries\\_fig4\\_315885620](https://www.researchgate.net/figure/Individualism-across-Countries_fig4_315885620)

162



<https://www.quora.com/Which-ones-are-the-most-individualistic-societies-all-over-the-world>

163

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung ①	Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung ⑧
Ressourcen	Gesundheit ②	Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	⑤ (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	⑨ New Work	Konnektivität	KI & BIGdata
⑥ Neo-Ökologie	③ Female Shift Gender Shift	④ Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung ⑦	Wissenskultur Wissensexpansion  Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+	GenZ?	

164



5

## EIN WEG IN EINE NEO-NOMADISIERENDE WELT

Wer bin ich – und  
wenn ja – wie viele

Wechsel  
im Lebenslauf

Werte- und Identitäts-  
Chamäleon

Welche Sphären meines  
Lebens teile ich mit  
welchen Menschen?

Neo-nomadisiere  
Welt

Individualismus und  
Werte-Pluralismus

Wo wohne ich?  
Wo arbeite ich?  
Wo verbringe ich meine Freizeit?  
Wo verbringe ich meinen Urlaub?

Freiheit und Wahl

Ist das Leben ein  
Konsum-Gut?

165



6

## EIN WEG IN EINE WELT DER ZUNEHMENDEN UMWELTRISIKEN

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	1 Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit	2 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	7 Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+		GenZ?

166





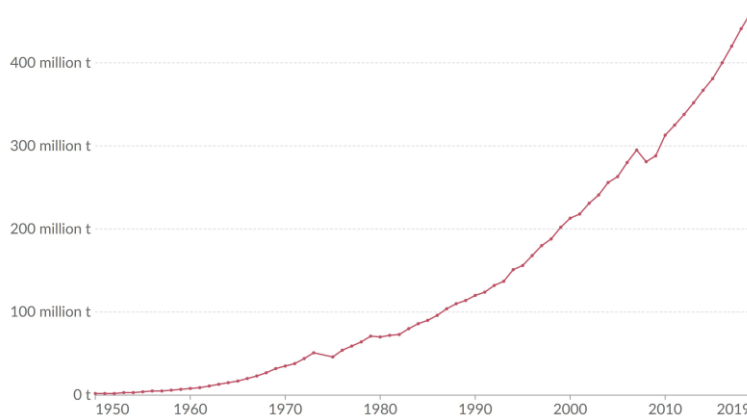
## PLASTIKVERSCHMUTZUNG IN DEN OZEANEN

6

### Global plastics production

Plastic production refers to the annual production of polymer resin and fibers.

Our World  
in Data



Data source: Our World in Data based on Geyer et al. (2017) and the OECD Global Plastics Outlook  
[OurWorldInData.org/plastic-pollution](https://OurWorldInData.org/plastic-pollution) | CC BY

167



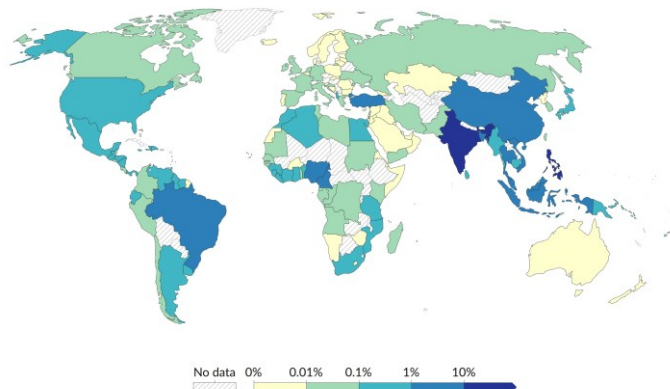
## PLASTIKVERSCHMUTZUNG IN DEN OZEANEN

6

### Share of global plastic waste emitted to the ocean, 2019

Annual estimate of plastic emissions. A country's total does not include waste that is exported overseas, which may be at higher risk of entering the ocean.

Our World  
in Data



Data source: Meijer et al. (2021)

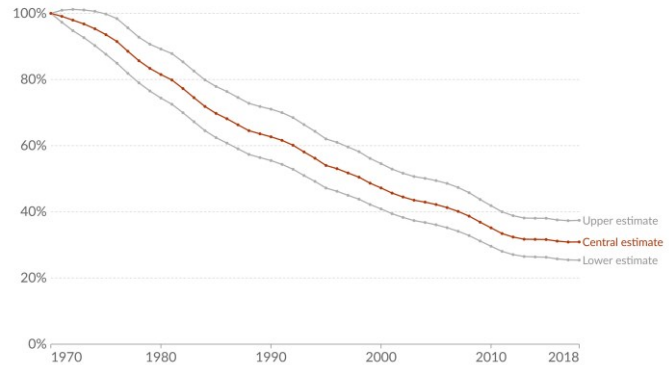
[OurWorldInData.org/plastic-pollution](https://OurWorldInData.org/plastic-pollution) | CC BY

168

### Living Planet Index, World

The Living Planet Index (LPI) measures the average decline in monitored wildlife populations<sup>1</sup>. The index value measures the change in abundance in 31,821 populations across 5,230 species relative to the year 1970 (i.e. 1970 = 100%).

Our World in Data



Data source: World Wildlife Fund (WWF) and Zoological Society of London

OurWorldInData.org/biodiversity | CC BY

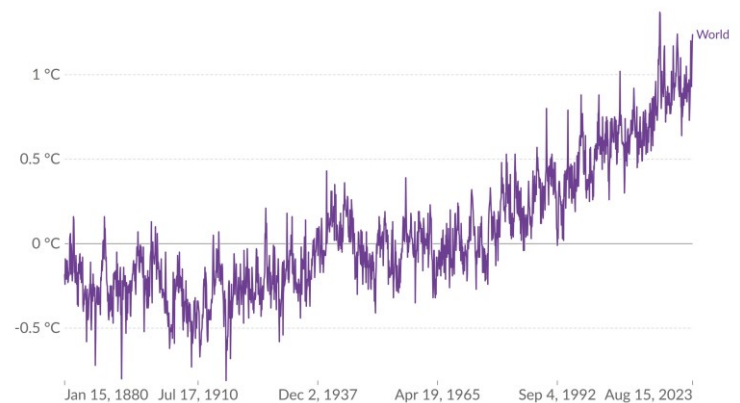
1. Population: A population is a group of individuals of the same species that live in the same geographic area. A species will often have multiple or many populations, each living in a different area.

169

### Global warming: monthly temperature anomaly

The combined land-surface air and sea-surface water temperature anomaly is given as the deviation from the 1951-1980 mean.

Our World in Data



Data source: National Aeronautics and Space Administration (NASA), Goddard Institute for Space Studies (GISS)  
CC BY

170



## EIN WEG IN EINE WELT DER ZUNEHMENDEN UMWELTRISIKEN

6



171



## EIN WEG IN EINE WELT DER ZUNEHMENDEN UMWELTRISIKEN

6



172



## EIN WEG IN EINE WELT DER ZUNEHMENDEN UMWELTRISIKEN

6

Kolonisierung  
im Chaco

Dürre-  
Perioden

Last  
Generation

Innovation

Grosse Fortschritte in  
den Bereichen Luft,  
Lärm, Wasser

Extreme  
Wetterereignisse

Umweltsituation

Wollen wir uns  
Verzicht leisten?

Schadstoffe –  
in den Böden

Abfall –  
in den Meeren

Umweltflüchtlinge

Schöpfungs-  
Spiritualität?

Strassen-Projekte  
Urwald-Rodung

Tier-/Artensterben

BBT, Hoffnung und Tapferkeit  
für die Last Generation?

173



## EIN WEG IN EINE POLARISIERTE UND AGGRESSIVE WELT

7

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	1 Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit	2 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	7 Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+		GenZ?

174

## W EIN WEG, DER VIEL «SICHERHEIT» FORDERT

7

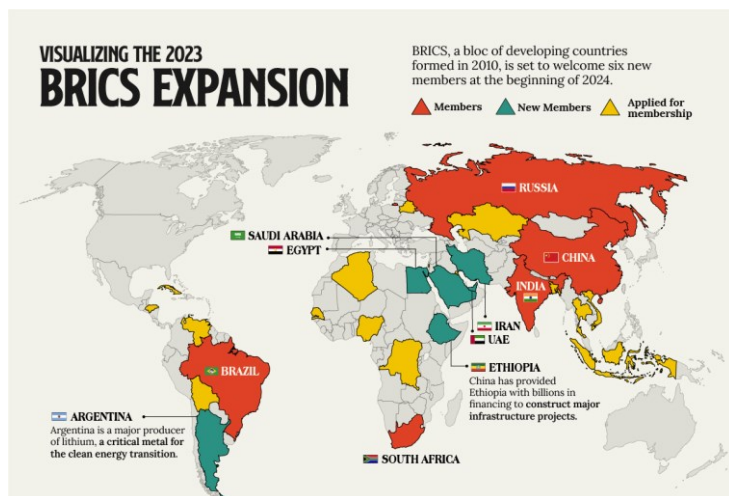


175

- 1986: Risikogesellschaft
- Forderung nach Super-Safe Society

## W EIN WEG DER WELTWEITEN NEUEN POLARISIERUNG

7



176

- 46% Weltbevölkerung
- 43% Ölproduktion
- 29% BIP
- 25% Exportvolumen



## EIN UNSTABILER UND UNSICHERER WEG?

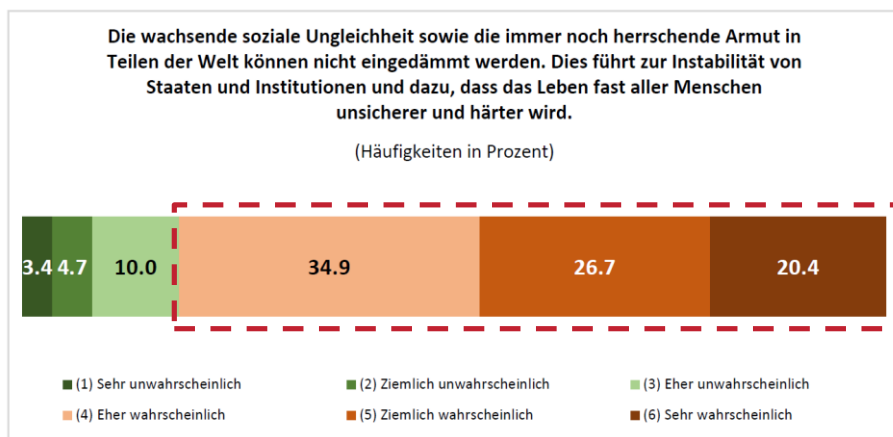


Abbildung 11: Wahrscheinlichkeit für das Clash-Szenario für die Welt 2042

Quelle: swissfuture Hoffnungsbarometer 2022/23

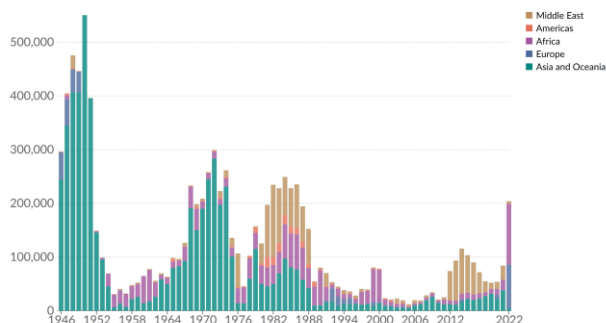
177



## EIN WEG DER WELTWEITEN NEUEN POLARISIERUNG

### Deaths in state-based conflicts by region

Interstate<sup>1</sup>, intrastate<sup>2</sup>, and extrasystemic<sup>3</sup> conflicts that cause at least 25 deaths during a year. Deaths of combatants and civilians due to fighting.



Data source: Uppsala Conflict Data Program (2023); Peace Research Institute Oslo (2017)  
OurWorldInData.org/war-and-peace | CC BY

1. Interstate conflict: A conflict between states.
2. Intrastate conflict: A conflict between a state and a non-state armed group. Internationalized if a foreign state is involved, non-internationalized if not.
3. Extrasystemic conflict: A conflict between a state and a non-state armed group outside its territory.

178



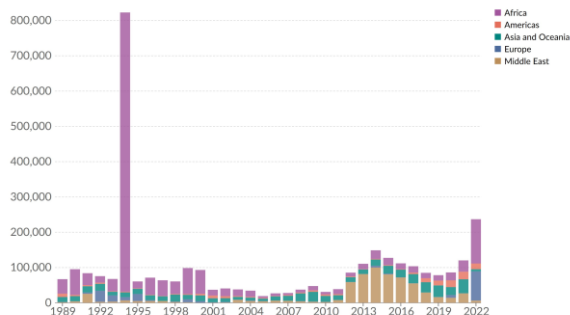


## W EIN WEG DER WELTWEITEN NEUEN POLARISIERUNG

7

### Deaths in armed conflicts by region

Interstate<sup>1</sup>, intrastate<sup>2</sup>, extrastate<sup>3</sup>, non-state<sup>4</sup> conflicts, and one-sided violence<sup>5</sup> that cause at least 25 deaths during a year. Deaths of combatants and civilians due to fighting.



Data source: Uppsala Conflict Data Program (2023)

OurWorldinData.org/war-and-peace | CC BY

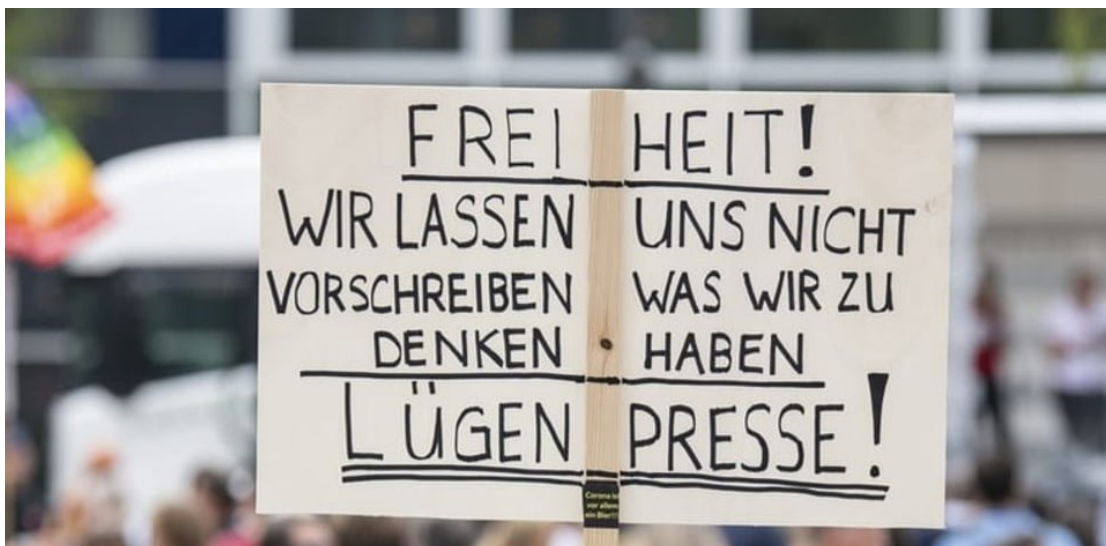
1. Interstate conflict: A conflict between states.
2. Intrastate conflict: A conflict between a state and a non-state armed group. Internationalized if a foreign state is involved, non-internationalized if not.
3. Extrastate conflict: A conflict between a state and a non-state armed group outside its territory.
4. Non-state conflict: A conflict between non-state armed groups.
5. One-sided violence: The use of armed force by a state or non-state armed group against civilians.

179



## W KEIN GEMEINSAMER WEG? «NEUE UNEINIGKEIT»

7

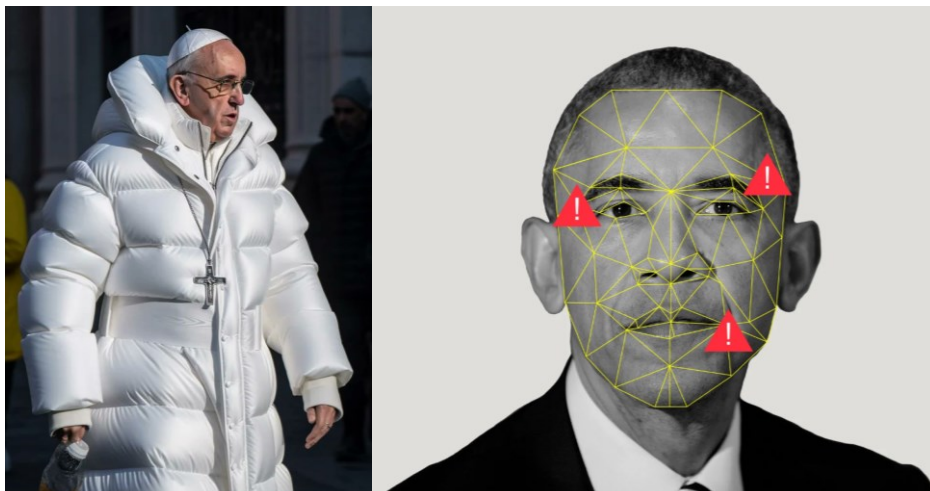


180



## EIN WEG DER SPALTET UND MISSTRAUEN SCHAFFT

7



# DEEP FAKE

181



## EIN WEG DER KONFRONTATION

7

**bz**

Anmelden

abo+ STADTLIBEN

## 17-mal mehr unbewilligte Demos in Basel als noch vor sechs Jahren

In Basel nahm die Anzahl der bewilligten und unbewilligten Demonstrationen frappant zu. Eine Liste der Kantonspolizei zeigt dieses Jahr erstmals, wer wann demonstrierte.

182



## AUCH DAS – EIN WEG DER POLARISIERUNG

7

Blick

DE |



AUSLAND

🏠 | Ausland | Offener Antisemitismus führt zu Vertrauensbruch in Gretas Klima-Jugend

«Mit euren Hafermilch-Lattes und beheizten Wohnungen habt ihr jeden zivilisatorischen Rahmen verlassen»

### Der Vertrauensbruch in die Klima-Jugend

Die hochgelobten Weltretter der Klima-Kids finden sich in einem Shitstorm wieder. Die Greta-Jugend bekennt sich zu Palästina, nicht aber Hamas-Opfern. Ob offener Antisemitismus oder bloss Klima-Worte statt -Taten: Der Vertrauensbruch in die Kids ist tief und heftig.



183



## WER BEGLEITET UNS AUF DIESEM WEG?

7



184



7

## EIN WEG IN EINE POLARISIERTE UND AGGRESSIVE WELT



185



8

## EIN WEG IN EINE DIGITALISIERTE WELT

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	1 Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit	2 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	7 Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+		GenZ?

186



## W EIN WEG IN DIE DIGITALISIERUNG VIELES WIRD MÖGLICH FÜR VIELE!

- Über Technik reden
- Technik verstehen
- Über Wirkung und Bedingungen von Technik reden



187

## W EIN WEG IN DIE DIGITALISIERUNG VIELES WIRD MÖGLICH FÜR VIELE!



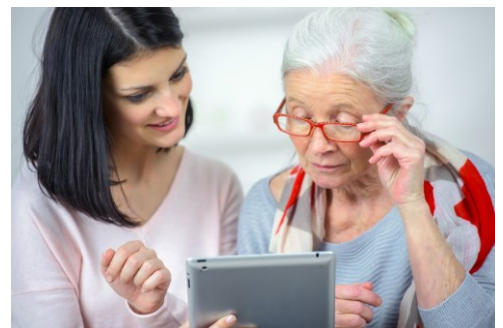
188

## W EIN WEG IN DIE DIGITALISIERUNG VIELES WIRD MÖGLICH FÜR VIELE!



189

## W EIN WEG IN DIE DIGITALISIERUNG FÜR VIELE DIGITALISIERUNG ERMÖGLICHT TEILHABE



190





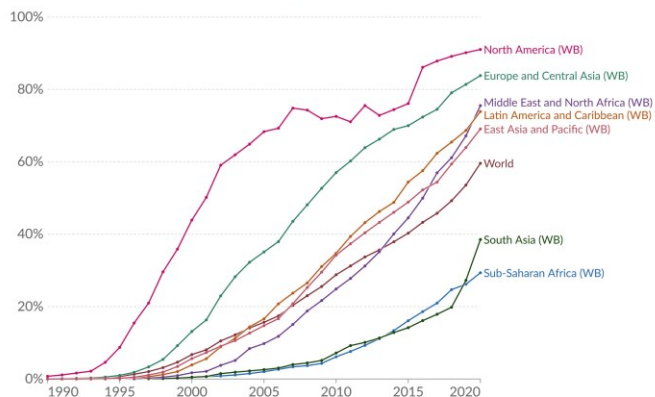
## WIR SIND SCHON AUF DEM DIGITALEN WEG

8

### Share of the population using the Internet

Share of the population who used the Internet<sup>1</sup> in the last three months.

Our World  
in Data



Data source: International Telecommunication Union (via World Bank)

OurWorldinData.org/internet | CC BY

1. Internet user: An internet user is defined by the International Telecommunication Union as anyone who has accessed the internet from any location in the last three months. This can be from any type of device, including a computer, mobile phone, personal digital assistant, games machine, digital TV, and other technological devices.

191



## WIR SIND SCHON AUF DEM DIGITALEN WEG GERÄTEBESITZ DER HAUSHALTE

8



JAMES Studie 2022 ZHAW

192



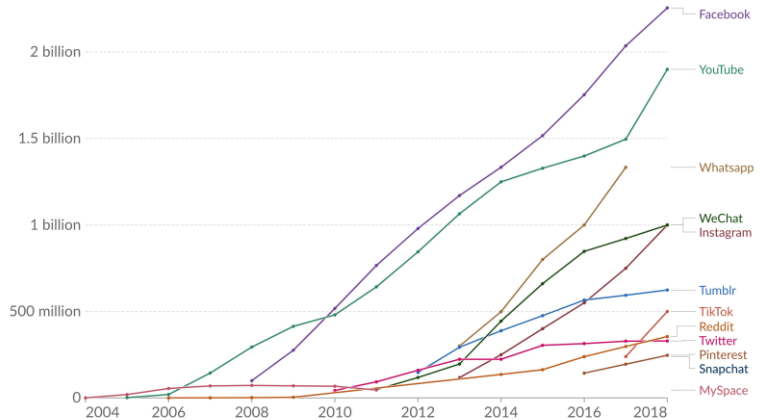
## WIR SIND SCHON AUF DEM DIGITALEN WEG

8

### Number of people using social media platforms, 2004 to 2018

Estimates correspond to monthly active users (MAUs). Facebook, for example, measures MAUs as users that have logged in during the past 30 days. See source for more details.

Our World in Data



Source: Statista and TNW (2019)

OurWorldInData.org/internet • CC BY

193



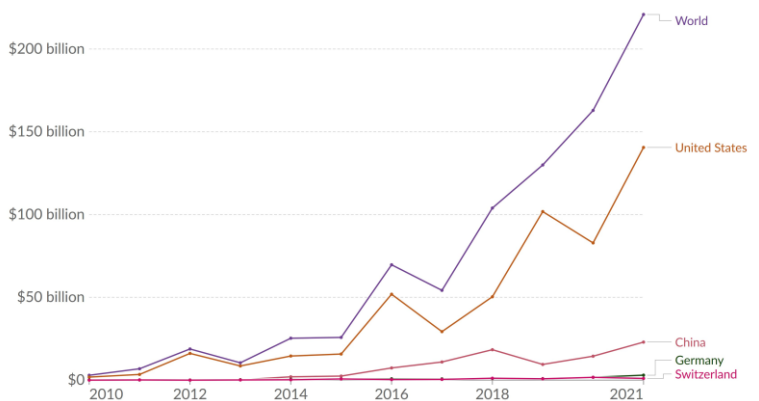
## WIR SIND SCHON AUF DEM DIGITALEN WEG

8

### Annual private investment in artificial intelligence

Only includes private-market investment flows, such as venture capital; excludes all investment in publicly traded companies, such as the "Big Tech" firms. Expressed in US dollars, adjusted for inflation.

Our World in Data



Data source: Center for Security and Emerging Technology (2023)

OurWorldInData.org/artificial-intelligence | CC BY  
Note: Data is expressed in constant 2021 US\$. Inflation adjustment is based on the US Consumer Price Index (CPI).

194

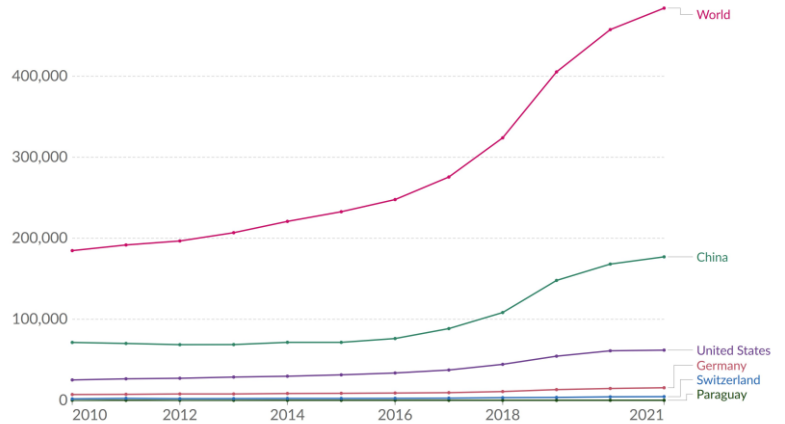
# WIR SIND SCHON AUF DEM DIGITALEN WEG

8

## Annual scholarly publications on artificial intelligence

English- and Chinese-language scholarly publications related to the development and application of AI. This includes journal articles, conference papers, repository publications (such as arXiv), books, and theses.

Our World in Data



Data source: Center for Security and Emerging Technology (2023)

[OurWorldInData.org/artificial-intelligence](https://OurWorldInData.org/artificial-intelligence) | CC BY

195



DER TRAUM VOM SCHLARAFFENLAND

196



197

Handelsblatt

MEINE NEWS

HOME

POLITIK

UNTERNEHMEN

TECHNOLOGIE

FINANZEN

MOBILITÄT

KARRIERE

ARTS & STYLE

MEINUNG

VIDEO

SERVICE

Deutschland

Konjunktur

International

Ökonomische Bildung

Handelsblatt > Politik > Deutschland > Fast 90 Prozent der Deutschen fühlen sich der Digitalisierung ausgeliefert

Suchbegriff, WKN, ISIN

8

STUDIE

Fast 90 Prozent der Deutschen fühlen sich der Digitalisierung ausgeliefert

Einer Studie zufolge ist zwar jeder Zweite an Technik interessiert. Doch die überwiegende Mehrheit hat Angst den digitalen Anschluss zu verlieren.

Frank Specht

Dana Heide

24.05.2018 - 19:01 Uhr

Kommentieren

Jetzt teilen

198

99



## DOCH KEIN WEG INS SCHLARAFFENLAND?

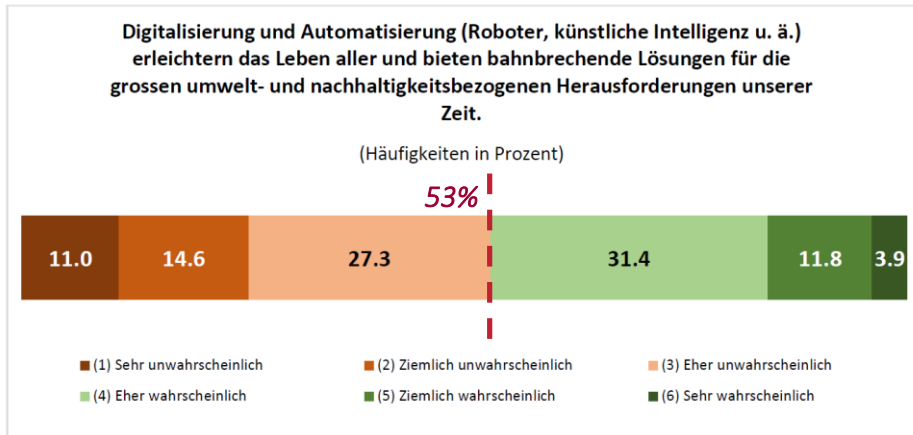


Abbildung 10: Wahrscheinlichkeit für das digitale Zukunftsszenario für die Welt 2042

Quelle: swissfuture Hoffnungsbarometer 2022/23

199



## EIN WEG, DER VIELE VORAUSSETZUNGEN WIE SELBSTVERSTÄNDLICH ERFORDERT...

- Kosten ⇒ teuer!
- Safety
  - Infrastruktur
  - Strom
- Rechnerkapazität
- Chip-Krise?
- Cyber Security
- Echtheit der Daten
- Fachkräfte



200





- Spannende neue Beobachtung:
- Die Maschine als «Spielzeug»
  - Die Maschine als Gerät, das hilft
  - Der unheimliche Android als Konkurrent

201

## W SINN UND ZIEL DES DIGITALEN WEGES

8



Nicht «Entweder» ↔ «Oder»

sondern:

- Für den passenden Zweck
- die passende Technologie
- die passende Mischung
- Zur passenden Zeit
- Mit passenden Partnern
- Mit vertrauenswürdigen Partnern

202





## ERSATZ FÜR MENSCHLICHE INTELLIGENZ ODER SPARRING-PARTNER UND ASSISTENT?



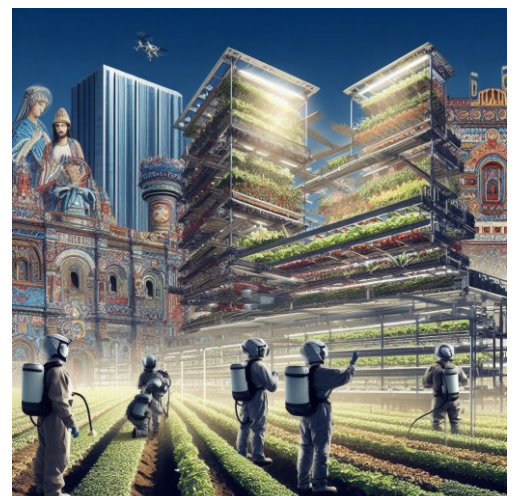
203



## ERSATZ FÜR MENSCHLICHE INTELLIGENZ ODER SPARRING-PARTNER UND ASSISTENT?

«LANDWIRTSCHAFT  
DER ZUKUNFT  
LATEINAMERIKA»

BING IMAGE CREATOR



204

# WER ENTSCHEIDET ÜBER DEN DIGITALEN WEG?

8



Welche Art von Entscheiden soll durch einen Menschen gefällt werden?

205

# MEGATRENDS: EINE AUSWAHL

9

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	1 Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	Gesundheit	2 Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	5 (soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	9 New Work	Konnektivität	8 KI & BIGdata
6 Neo-Ökologie	3 Female Shift Gender Shift	4 Individualismus situative Ethik	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
Werte- wandel?	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	Sicherheit Null-Risiko Hyper Due Dilligence	7 Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+	GenZ?	

206



Chance ⇔ Risiko

207

Digitalisierung

Industrie 4.0  
Digital statt industriell

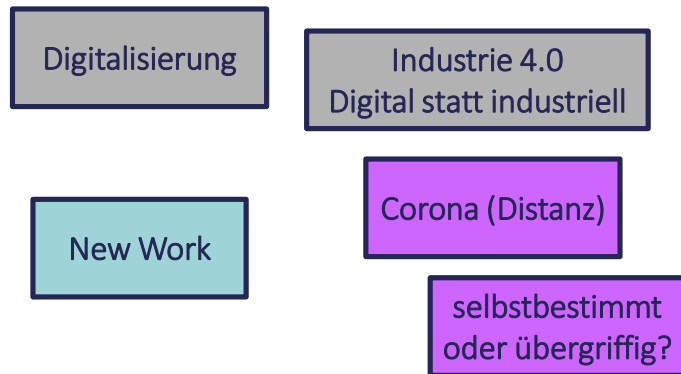
New Work

208



## EIN WEG MIT 2 SEITEN: LEBEN UND ARBEITEN

9

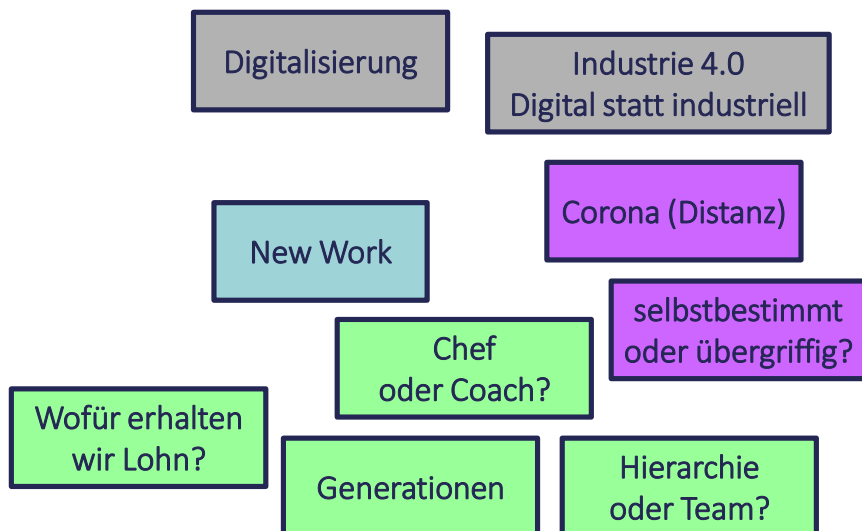


209



## EIN WEG MIT 2 SEITEN: LEBEN UND ARBEITEN

9

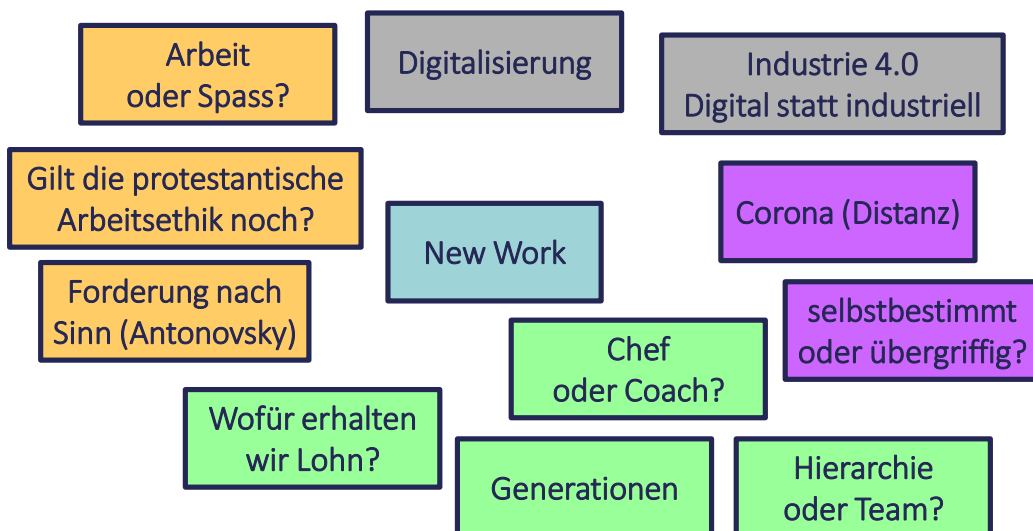


210



## EIN WEG MIT 2 SEITEN: LEBEN UND ARBEITEN

9



211



## DISKUSSION MEGATRENDS IM 4ER TEAM

Urbanisierung Megacities	Bevölkerungs- wachstum	Globalisierung	Mobilität	Transparenz Medialisierung	Beschleunigung	Digitalisierung
Ressourcen	<b>Gesundheit</b>	Silver Society Aging Society Fachkräftemangel	(soziale, temporäre) Neo- Nomadisierung	<b>New Work</b>	Konnektivität	KI & BIGdata
Neo-Ökologie	Female Shift Gender Shift	Individualismus situative Ethik (Nonbinormativ, LGBTQIA+)	Bio- Transformation Human Enhancement Transhumanismus	<i>Uneinigkeit: Experten- und Behördenzweifel Aggressive Polarisierung</i>	Wissenskultur Wissensexpansion Hyper- Professionalisierung	Technologische Autonomisierung (Algorithmen, KI Robotik)
<b>Werte- wandel?</b>	Neue Achtsamkeit Psychologisierung Spiritualisierung	Neue Ängstlichkeit Neue Schamgesellschaft Wokeness	<b>Sicherheit Null-Risiko</b> Hyper Due Dilligence	<b>Erneute Polarisierung Weltordnung BRIC+</b>		<b>GenZ?</b>

212